

# unser SCHWAZ

## Erfolgreiche Rehkitzrettung

Fortschritt im aktiven  
Tierschutz

### Mehr Chancen durch Lerninseln

Vorzeigeprojekt  
startet im Herbst

### Alternative Mobilität

So gelingt der  
Umstieg aufs Rad

### Geschichte der Silberstadt

Ein Blick in die  
Vergangenheit





STADTWERKE SCHWAZ

125  
JAHRE

Versorgungssicherheit



## Ihr verlässlicher Partner in Schwaz und Umgebung,

- wenn es um Ihre **Stromversorgung** geht.
- wenn Sie Fragen zu Ihrem **Trinkwasser, Abwasser** oder zur **Abwasserreinigung** haben.
- wenn Sie Fragen zur **Wärmeversorgung** Ihres Hauses haben.
- wenn Sie einen Profi für Ihre **Elektroinstallationen** brauchen.
- wenn Sie eine **PV-Anlage** oder eine **eLadestation** planen
- wenn Sie **Fernsehen, Internet und Telefon** möchten.
- wenn Sie Fragen zur **Stadtgarage, Sportanlagengarage** oder zum **eCarsharing** haben.

Wir bieten Ihnen beste Produkte und angemessene Preise, kompetente Beratung und Versorgungssicherheit rund um die Uhr.

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unser Kundencenter.

### KUNDENCENTER

Hermine-Berghofer-Straße 31, Tel. 05242 6970, info@stadtwerkeschwaz.at  
Montag - Donnerstag 7:30 - 17:00 Uhr, Freitag 7:30 - 12:00 Uhr  
24h Bereitschaftsdienst: 05242 6970



... in Schwaz und Umgebung  
und im Zillertal von  
Strass bis Kaltenbach!

# Liebe Schwazerinnen, liebe Schwazer!

Eines haben die vergangenen Wochen gezeigt: In Schwaz weht ein frischer Wind! Wir konnten viele neue Gastronom:innen und Unternehmer:innen in der Stadt begrüßen. Auch das Café Central ist nun fertig und lädt Gäste wieder zum Verweilen ein. Die Innenstadt ist lebendig und belebt.

Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft unserer Kinder. Aus dieser tiefen Überzeugung heraus investieren wir laufend in die Bildung. Im Herbst starten nun die „Lerninseln“ in den beiden Volksschulen, ein Vorreiterprojekt in ganz Tirol. In den Pflichtschulen werden derzeit dringend benötigte Baumaßnahmen getroffen. In der VS Johannes Messner werden die Sanitäreinrichtungen saniert und die Schulräume offener gestaltet. In den Mittelschulen treffen wir notwendige Adaptierungen für die Digitalisierung des Unterrichts. Im Tannenberg-Kindergarten bauen wir über den Sommer eine zusätzliche Kinderkrippengruppe, sodass wir dem stetig steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen nachkommen können.

Der Herbst nähert sich in großen Schritten. Im Oktober planen wir zum ersten Mal eine Veranstaltung für die Lehrlinge in unserer Stadt. Im Vorfeld lade ich nun die Schwazer Unternehmer:innen recht herzlich ein, bei der Lehrlingsoffensive mitzumachen. Auf Seite 40 hier im Stadtmagazin lesen Sie mehr darüber. Machen Sie mit und ermöglichen Sie Ihren Lehrlingen so eine zusätzliche Prämie!

Etwas Entlastung bringen die positiven Nachrichten der Stadtwerke Schwaz. Mit Juli wurde der Arbeitspreis für alle Stromtarife von Haushalts- und Kleinunternehmerkund:innen im Vergleich zum bisherigen Arbeitspreis um 20 Prozent reduziert.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen. Schwaz steht für gelebte Solidarität. Wenn Menschen in unserer Mitte Hilfe brauchen, sind so viele von Ihnen schnell zur Stelle, spenden und helfen mit ihrer Tatkraft. Danke dafür.

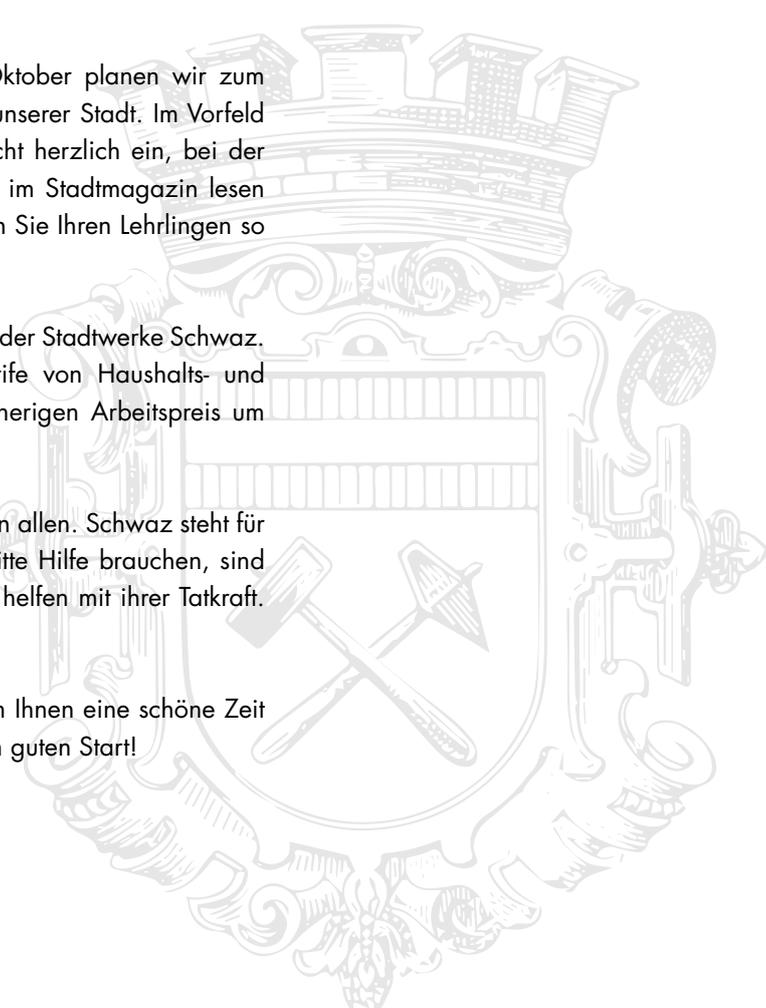
Für die verbleibenden Sommerwochen wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit und allen Schüler:innen im September wieder einen guten Start!



**Bürgermeisterin**  
Victoria Weber, MSc



**Victoria Weber, MSc**  
Bürgermeisterin der Stadt Schwaz



Unser Magazin ist auf klimaneutralem Papier gedruckt.



## IMPRESSUM

Informationsmedium der Stadtgemeinde Schwaz, **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, **Redaktionsleitung:** Mag.ª Verena Mayrhofer, **Mitglieder der Redaktion:** Elisabeth Mühlbacher & Mag.ª Verena Mayrhofer, **Grafik:** Florian Knapp (Art Director/Kreativ Quadrat), **Druck:** Konzept Druck Schwaz, Innsbrucker Str. 47, 6130 Schwaz, **Bildnachweise:** Adobe Stock, Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Alena Klinger, Alexander Schatz, Alternative Kulturwerkstatt, Anita Angermann, Barbara Saxl, Berger Parkkinen + Architekten ZT GmbH, Bezirkskrankenhaus Schwaz, BRG/BORG Schwaz, Caramba Turn- und Tanzverein, Christian Vorhofer, dielengenfelder, Die Naturfotographen, Dietmar Walpöth/Regionalmedien, Dino Rekanovic, Elisabeth Mühlbacher, Eltern-Kind-Zentrum Schwaz, Fabian Jung, Hans Sternad, ichmachefotos.com, Innfocus Photography, Klangspuren Schwaz, Land Tirol, Lisa Häusler, Lukas Streiter, Mia Maria Knoll, Outreach, Ozier Muhammad, Pfarre Maria Himmelfahrt, Pfarre St. Barbara, Pixelstories, Raiffeisen-Regionalbank Schwaz-Wattens eGen, Silberhoamat, Stadtarchiv Schwaz, Stadtbücherei Schwaz, Stadt Schwaz, Stadtmaking Schwaz, Stadtwerke Schwaz, Stefan Fuhrer, Syncraft, SZentrum, Theater ohne Pölz, Tiroler Geschichtssommer, TVB Silberregion Karwendel, Verena Mayrhofer, Verlag Kremayr & Scheriau, **Titelbild:** Adobe Stock, **Auflage:** 8.000 Stück, **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 8. September 2023

# INHALT

## ● RATHAUS 4-10

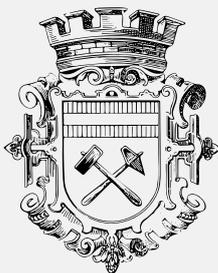
Auf den Punkt gebracht	4-5
Gemeinderät:innen im Porträt	6
Aus dem Gemeinderat	7-9
Kammeramt	10

## ● STADTLIBEN 11-43

Frauen	11-12
Kultur	13-19
Landwirtschaft	20-23
Mobilität	24-27
Soziales	28-30
Sport	31-33
Stadtwerke	34-35
Wirtschaft	36-42
Umwelt	43

## ● FREIZEIT 44-62

Gestern & Heute	44-47
Unsere Institutionen	48-49
Stadtführungen	50-51
Unser Handwerk	52
EKiZ	53
Silberregion Karwendel	54
Ein Grund zum Feiern	55
Wir gratulieren	56-57
Events	58-59
Kurse	60
Unsere Pfarren	61-62



AUF DEN  
**PUNKT**  
GEBRACHT!



## AUF EIN GESPRÄCH MIT DER BÜRGERMEISTERIN

Bürgermeisterin Victoria Weber bietet einmal im Monat die Möglichkeit, direkt mit ihr ins Gespräch zu kommen. Ihre Sprechstunde findet in ihrem Büro im zweiten Stock des Rathauses statt.

**Nächster Termin:**  
**Dienstag, 29. August 2023**

### Die weiteren Termine für das Jahr 2023:

- ☑ Dienstag, 26. September 2023
- ☑ Dienstag, 24. Oktober 2023
- ☑ Dienstag, 21. November 2023
- ☑ Dienstag, 19. Dezember 2023

**Uhrzeit:** 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr  
**Einlass ins Rathaus:** bis 18:00 Uhr  
keine Anmeldung erforderlich



## EIN DANK AN UNSERE PENSIONISTINNEN

Viele Jahre waren sie im Dienst für die Stadtgemeinde Schwaz. Für ihren Einsatz bedankt sich die Stadt bei ihren langjährigen Mitarbeiter:innen. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir alles Gute und viel Gesundheit.

### Anita Maurer

v.l.: Stadtsamtleiter Christoph Holzer, Anita Maurer (Barbara-Kindergarten), Bürgermeisterin Victoria Weber und Laura Speckbacher (Leiterin des Barbara-Kindergartens)



### Paola Andergassen

v.l.: Bürgermeisterin Victoria Weber, Paola Andergassen (Yunit), Kulturamtsleiter Reinhard Prinz und Stadtsamtleiter Christoph Holzer



## ALLE SITZUNGEN DES GEMEINDERATS LIVE MITVERFOLGEN

Die monatlichen Sitzungen des Schwazer Gemeinderats werden live über die Website der Stadtgemeinde [www.schwaz.at](http://www.schwaz.at) übertragen. Interessierte Bürger:innen sind herzlich eingeladen, die Sitzungen zu Hause vor dem Bildschirm oder im Sitzungssaal im Rathaus mitzuverfolgen.

### Die Termine für das Jahr 2023:

- Dienstag, 19. September 2023
- Dienstag, 17. Oktober 2023
- Dienstag, 14. November 2023
- Dienstag, 12. Dezember 2023

**Uhrzeit:** 18:00 Uhr



## SPENDENKONTO EINGERICHTET

Eine junge Schwazer Familie wurde im Juni schwer vom Schicksal getroffen. Viel zu jung und völlig unerwartet haben zwei Kleinkinder im Alter von ein und vier Jahren ihren Vater und die Mutter der Kinder ihren Lebenspartner mit nur 27 Jahren verloren. Die Stadt Schwaz hat in enger Abstimmung mit der Familie ein Spendenkonto eingerichtet. Die Solidarität ist unglaublich groß. Für die vielen Spenden möchte sich die Familie an dieser Stelle ausdrücklich bei allen bedanken.

Die Kontoverbindung bleibt auch weiterhin aufrecht. Jede Spende, die eingeht, kommt direkt den Hinterbliebenen zugute:

### Kontowortlaut:

**Stadtgemeinde Schwaz Spenden Marcel**  
**IBAN: AT05 2051 0000 0175 3003**

**DANKE**





## GEMEINDERAT DI HERMANN SCHMIDERER

**OBMANN DES ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES**  
Liste WIR für Schwaz – Team Martin WEX

Hermann Schmiderer lebt seit 20 Jahren mit seiner Familie in Schwaz. Sein Interesse galt immer schon der Natur, darum studierte er nach der Matura an der HBLA für Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien. In seiner Arbeit als Leiter des Forstbetriebs Unterinntal der österreichischen Bundesforste trägt er Verantwortung für Wald und Naturraum: „Die Verbindung zwischen Natur, Technik und Wirtschaft ist spannend und gibt mir viele Gestaltungsmöglichkeiten.“

Schmiderer stammt aus einer politikinteressierten Familie, damit sei der Schritt in die Gemeindepolitik für ihn „fast logisch“ gewesen. „Als Obmann des Überprüfungsausschusses sehe ich es als Auftrag, die Ausgaben der Stadt auf Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu prüfen und auch kritische Fragen zu stellen. Gerechtigkeit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit liegen mir besonders am Herzen“, betont er.

Schmiderer beschreibt sich selbst als einen offenen und aufrichtigen Menschen. Er schätze insbesondere den direkten Kontakt mit den Gemeindegänger:innen. „Ich möchte auf die Menschen zugehen, ihnen zuhören und ihre Anliegen ernstnehmen. Folglich möchte ich mich gemeinsam mit ihnen für eine lebenswerte Zukunft in unserer Stadt einsetzen.“



## GEMEINDERÄTIN BARBARA MOSER

**REFERENTIN FÜR LAND- & FORSTWIRTSCHAFT**  
Liste Bürgermeisterteam Hans Lintner

Barbara Moser ist seit März 2017 im Gemeinderat der Stadt Schwaz. Politisch ist die in Rum aufgewachsene Schwazerin schon seit 35 Jahren aktiv. „Mein Vater hat mich in die Politik sozusagen hineinwachsen lassen. Politik heißt für mich seit dieser Zeit aktiv mitreden, mitentscheiden, besonders aber auch Menschen zusammenbringen und zu ermutigen, sich selbst etwas zuzutrauen und sich einzubringen“, erklärt Moser.

„Seit 2018 bin ich Referentin für Land- und Forstwirtschaft. Meine Arbeit im Gemeinderat sehe ich nicht auf bestimmte Themen beschränkt. Ein besonderes Augenmerk lege ich aber auf Sachverhalte, die den schonenden Umgang mit unseren Ressourcen und Grünflächen beachten und damit die Lebensgrundlage für die nächsten Generationen erhalten“, so Barbara Moser.

Sie möchte auf die Anliegen der Bürger:innen eingehen. Dies falle am leichtesten an Orten, wo sie viele Menschen trifft. Daher ist sie selbst in vielen Vereinen und im gesellschaftlichen Leben aktiv. „Ich sehe meine Aufgabe in der Politik vor allem darin, die Anliegen und Wünsche aufzunehmen und dann in die Gemeinderatsarbeit einzubringen“, so Moser abschließend.



# FESTLBECHER FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

In der Stadt Schwaz wird es nach den vielen bunten Festen zukünftig weniger Müll geben. Mit dem neuen Projekt des Planungsverbandes Schwaz - Jenbach und Umgebung kommen ab sofort in der gesamten Tourismusregion Mehrwegbecher zum Einsatz, um so „Festln ohne Restln“ zu ermöglichen.

### Weniger Abfall, weniger Verschmutzung

Die Verwendung von wiederverwendbaren Bechern macht aus mehreren Gründen Sinn: Zum einen trägt dies zur Reduzierung des Abfallaufkommens bei und vermeidet damit die Verschmutzung der Umwelt. Einwegbecher aus Plastik oder Pappe belasten die Mülldeponien, die Natur und schaden aufgrund von Weichmachern der Gesundheit. Auch das Entsorgen der Müllansammlungen schlägt ordentlich zu Buche und kostet zudem Energie.

### Die wichtigsten Infos zum Ablauf

Über die Website [www.festlbecher.at](http://www.festlbecher.at) sind Mehrwegbecher in den Größen 0,5 Liter und 0,3 Liter erhältlich. Je Becher und Veranstaltung werden 0,15 Cent inkl. MwSt. nach Rücknahme der Becher verrechnet. Der Preis beinhaltet Miet- und Reinigungskosten und gilt ab dem Lager der Geschützten Werkstätte in Vomp. Die Ausgabe erfolgt in praktischen Transportboxen, welche versiegelt übergeben werden. Es befinden sich 280 Stück der 0,5-Liter-Becher bzw. 350 Stück der 0,3-Liter-Becher in einer Transportbox. Es werden nur vollständige Boxen ausgegeben, woraus sich die Mindestabnahmemenge ergibt.

Die Abholung muss bis zum letzten Werktag vor der Veranstaltung (bis 13:00 Uhr) und die Rückgabe am ersten Werktag nach der Veranstaltung (bis 13:00 Uhr) erfolgen. Die Becher müssen für die Rückgabe nicht gespült werden. Bei Verlust oder Bruch wird je Becher ein Pauschalbetrag von 90 Cent verrechnet. Diese Kosten sollten mithilfe eines Pfandsystems (2 Euro pro Becher) gedeckt sein.



Für alle weiteren Infos scannen Sie den QR-Code:



Scan me!

Festlbecher-Anleitung





# LERNINSELN

## BESSERE CHANCEN FÜR SCHWAZER KINDER

Ab September 2023 etabliert die Stadt Schwaz ein weiteres Angebot im Bereich der Kinderbildung an den Schwazer Volksschulen. Die „Lerninseln“ sind ein Pilotprojekt, das es so in Tirol noch nicht gibt. Schwaz ist damit in Sachen Kinderbildung einmal mehr eine Gemeinde mit Vorbildwirkung.



Die Säulen der Kinderbetreuung in der Stadt Schwaz sind vielseitig. Insgesamt bietet die Stadtgemeinde mit Kinderkrippen, Kindergärten, Horten und mit der bedarfsorientierten Mittags- und Ferienbetreuung ein breites Angebot an Betreuungsmöglichkeiten. Insbesondere bei den Horten haben die vergangenen Jahre gezeigt, dass es großen Handlungsbedarf in der Nachmittagsbetreuung gibt, da die Nachfrage nach Plätzen stetig zunimmt.

### Herausforderung Hausübungsbetreuung

Gleichzeitig zeigt die Erfahrung, dass viele Eltern und Erziehungsberechtigte mit der Hausübungsbetreuung in den eigenen vier Wänden überfordert sind und ihren Kindern nicht helfen können.

Diese Lerndefizite der Kinder in den Horten auszugleichen und gleichlaufend anderen Kindern ein entsprechendes Freizeitprogramm zu bieten, ist oft nicht möglich. Daher wurde nun das neue Modell der „Lerninseln“ geschaffen.

### Lernunterstützung mit Pädagog:innen

An den Volksschulen wird ab September 2023 täglich am Nachmittag zwischen 14:00 und 17:00 Uhr ein gezieltes Lernangebot eingerichtet. „Damit können von Montag bis Freitag insgesamt 40 Kinder (je 20 pro Volksschule) gezielt beim Lernen unterstützt werden“, erklärt Familienreferentin Julia Muglach. Das Personal wird entsprechend der Hortrichtlinien (ein:e Pädagog:in und ein:e Assistent:in) von der Stadtgemeinde Schwaz gestellt. Weiteres ausgebildetes Personal, wie Volksschullehrer:innen, wird über das Jugendrotkreuz organisiert. Eltern und Erziehungsberechtigte zahlen für ihr angemeldetes Kind lediglich einen Unkostenbeitrag von 2 Euro pro Stunde. Das Projekt wird vom Land Tirol und vom Jugendrotkreuz gefördert.

### Gezielter Förderunterricht

„Dieses Modell hat viele Vorteile für alle Beteiligten: Die Volksschulen werden am Vormittag entlastet, da die Kinder

gezielter am Nachmittag an Defiziten arbeiten können. Die Horten werden entlastet, weil Kinder, die mehr Betreuung in Sachen Hausübung benötigen, diese in den Lerninseln erhalten und besonders die Kinder profitieren. Sie erhalten eine Chance auf eine bessere Bildung und somit auf eine bessere Zukunft“, zieht Bürgermeisterin Victoria Weber Resümee. Man kooperiere hier insbesondere mit den Direktionen der Volksschulen, erklärt die Bürgermeisterin, denn die Zuteilung und somit die Anmeldung der Kinder zu den Lerninseln erfolgt über die jeweiligen Schulen.

### Kontakt für Rückfragen im Rathaus

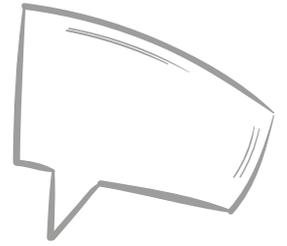
Mag.<sup>a</sup> Bernadette Garsleitner  
☎ 05242/6960-312  
✉ b.garsleitner@schwaz.at

Kathrin Danler  
☎ 05242/6960-318  
✉ k.danler@schwaz.at





# WORÜBER SCHWAZ SPRICHT



## VIELE THEMEN – EINE STADT

Im Gemeinderat wurden vor der Sommerpause noch einige wichtige Meilensteine beschlossen. Hier bringen wir für Sie auf den Punkt, was die Schwazer:innen beschäftigt.



### Zwei Projekte für leistbares Wohnen

Schwaz bekommt mehr leistbaren Wohnraum. Der Gemeinderat hat kürzlich zwei neue Projekte für geförderten Wohnbau beschlossen. In der Freiheitssiedlung werden die Gebäude 21 bis 23 abgerissen und Neubauten mit einer größeren Anzahl an Wohnungen von der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft „Tigewosi“ realisiert. Gleichzeitig wurde das Projekt im Bereich der alten Liftstation im Westen von Schwaz determiniert. Dort entstehen 30 geförderte Wohnungen, realisiert durch einen privaten Bauträger. Zählt man das Wohnprojekt der WE Wohnungseigentum im Weidach hinzu, in welchem weitere 60 Wohnungen bezogen werden können, so entsteht in den nächsten Jahren dringend benötigter, kostengünstiger, geförderter Wohnraum.

### Mehr Sicherheit in der Innenstadt

In den Schwazer Fußgängerzonen werden zukünftig mehr Fahrzeuge von unerlaubten Fahrten durch eben diese Straßenzüge abgehalten. Schwaz bekommt versenkbare Poller, die zu den Zeiten der Fußgängerzonenregelung aufgefahren werden. Unerlaubtem Passieren für Autos oder Kleinlaster soll damit ein Riegel vorgeschoben werden. Für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen wird die Fußgängerzone sicherer. Die versenkbaren Poller sollen noch in diesem Jahr in der Franz-Josef-Straße, Fuggergasse, Wopfnerstraße und Hans-Sachs-Gasse errichtet werden. Der Zugang für Schüler:innen zur Hans-Sachs-Volksschule wird hierdurch sicherer. Eine weitere Maßnahme für mehr Sicherheit ist die Aufstockung des Stadtpolizei-Teams um eine:n weitere:n Mitarbeiter:in bis zum Ende des Kalenderjahres 2023. Dadurch können die Dienstzeiten in die Abend- und Nachtstunden sowie auf das Wochenende ausgedehnt werden.



### Mobile Drogenaufklärung

In den letzten Wochen hat die Jugendarbeit der Stadt Schwaz Verstärkung erhalten. Sascha Less verstärkt seit dem Frühsommer sowohl das Team im Jugendzentrum Yunit als auch die mobile Jugendberatung, das Streetwork. Less fungiert damit als Verbindung zwischen den beiden großen Triebfedern der Jugendsozialarbeit. In den Sommermonaten wurde nun erneut die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter:innen der Z6 Drogenarbeit verstärkt. An definierten Abenden, etwa bei Events oder Festen, vertiefen die Teammitglieder von Z6 und die Streetworker:innen die mobile Drogenaufklärung. Die geschulten Sozialarbeiter:innen suchen dazu das Gespräch mit Jugendlichen, treten mit ihnen in Kontakt, informieren und klären über verschiedene Drogen auf. Damit erfolgt oft der erste Kontakt und die erste Möglichkeit für mehr Hilfe.

# IHRE ANLIEGEN, UNSER SERVICE GRUNDSTEUER

Wer in Österreich Grund besitzt, zahlt dafür Steuern. Die Grundsteuer ist eine Sachsteuer, die aufgrund bundesgesetzlicher Regelung von den Gemeinden eingehoben wird. Der Ertrag dieser Steuer kommt zur Gänze der Stadt Schwaz zugute. Die Berechnungen und Vorschreibungen der Grundsteuer erfolgen im Kammeramt der Stadtgemeinde. Die wichtigsten Fragen und Antworten haben wir hier für Sie zusammengefasst.

**Ich habe mein Haus, Grundstück oder meine Wohnung verkauft, übergeben bzw. vererbt. Warum wird mir immer noch die Grundsteuer vorgeschrieben?**

Wenn der Besitz die oder den Eigentümer:in wechselt, dann ist jene:r so lange für die Grundsteuer verantwortlich, bis ein neuer Einheitswertbescheid vom Finanzamt erlassen wird.

Die Bemessungsbasis ist der vom Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag. Dieser wird aus dem Einheitswert des jeweiligen Besitzes errechnet. Die Bescheide werden der oder dem Eigentümer:in und der Gemeinde vom Finanzamt übermittelt und vorgeschrieben.

**Ich habe neu gebaut, ab wann muss ich Grundsteuer bezahlen und wieviel?**

**Die Höhe der Grundsteuer ist meines Erachtens nicht richtig. Was kann ich dagegen machen?**

Da die Bewertung durch das Finanzamt erfolgt, sind Einwendungen, die sich gegen die Steuerpflicht oder die Höhe des Einheitswertes und Steuermessbeträge richten, nicht erst gegen den erlassenen Grundsteuerbescheid der Stadtgemeinde Schwaz, sondern schon gegen den Einheitswert- und Grundsteuermessbescheid innerhalb der Einspruchsfrist an das Finanzamt zu richten.

Der Antrag auf Befreiung von der Grundsteuer ist schriftlich innerhalb von drei Monaten nach Zustellung der jeweils letzten Entscheidung über den Einheitswert und den Grundsteuermessbetrag bei der Stadt Schwaz einzubringen.

**Gibt es eine Grundsteuerbefreiung?**



**Ihr Ansprechpartner:  
Markus Graf BA**

☎ 05242/6960-207  
✉ [m.graf@schwaz.at](mailto:m.graf@schwaz.at)

#### **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag:  
8:00 bis 12:00 Uhr

Montag, Dienstag und  
Donnerstag:  
13:00 bis 17:00 Uhr

Rathaus, Kammeramt,  
2. Stock



# STILLES HANDZEICHEN, LAUTE HILFE

Am 16. Juni war auf der Steinbrücke viel los. Doch nicht etwa Baumaschinen oder der Verkehr waren der Grund dafür. Die „Schwazer Frauen“ und viele weitere Freiwillige machten im Rahmen der Aktion „Stühle als Zeichen der Leere“ auf Gewalt gegen Frauen und Femizide aufmerksam.



Zeigt Ihnen jemand dieses Handzeichen, dann benötigt sie oder er Ihre Hilfe.



Hebe die Hand.  
Die Innenfläche zeigt  
dabei nach vorne.



Knicke den Daumen ein,  
sodass er auf der Hand-  
innenfläche liegt.



Schließe die anderen vier  
Finger langsam über den  
Daumen zur Faust.



Sind Sie eine Frau und selbst von  
Gewalt betroffen?  
Dann melden Sie sich unter der Hotline  
**☎ 0800/222555**  
24 Stunden/7 Tage die Woche

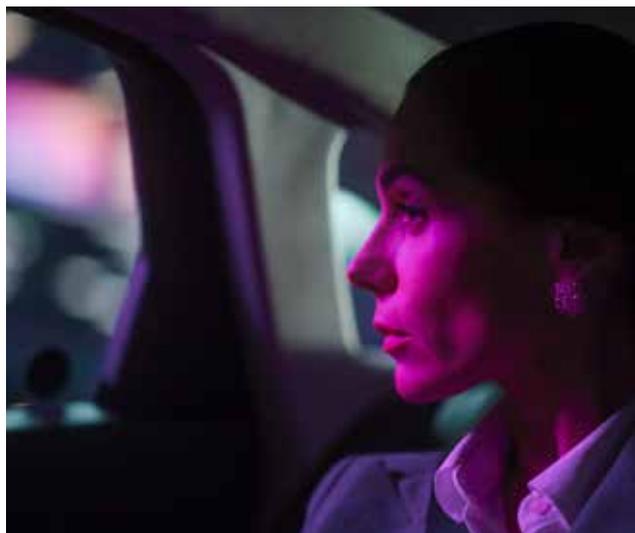
Sind Sie ein Mann und möchten sich  
beraten lassen?  
Dann melden Sie sich unter der Hotline  
**☎ 0512/576644**

14 Stühle waren es, die mitsamt Kerzen und Informationstafeln die Steinbrücke säumten. Dahinter steckten 14 Frauen, 14 Schicksale und 14 Lücken, die sie hinterlassen. 2023 mussten bereits 14 Frauen in Österreich durch Gewalt sterben, meist durch einen Täter, der in einem Beziehungs- oder familiären Verhältnis zu ihnen stand. Auf der Steinbrücke wurden neben den Stühlen, die als Mahnmale gegen Gewalt dienten, Infolyer verteilt, die über wertvolle Hotlines für Männer und Frauen sowie über das stille Handzeichen informieren.



# SICHER UNTERWEGS MIT DEM FRAUEN-NACHT-TAXI

Die erste Testphase des Gutschein-Systems ist vorbei, das Frauen-Nacht-Taxi wird in Schwaz gut angenommen. Nun werden die Zeiten, in denen man die Gutscheine verwenden kann, sogar ausgedehnt. unserSchwaz hat alle neuen Informationen kompakt zusammengefasst.



**Von Montag bis Sonntag:** Die Gutscheine sind nicht mehr nur am Wochenende, sondern täglich von 21:00 bis 6:00 Uhr gültig.



**Gutscheine bereits gekauft?** Die Gutscheine verfallen NICHT am 30.06.2023, sondern sind bis zum 31.12.2023 gültig.



**Gutschein als Geschenk?** Mit einer Ausweiskopie der Frau, die die Gutscheine verwenden wird, kann auch der Partner, der Vater oder jede:r andere diese im Bürgerservice im Rathaus erwerben.



*„Das Angebot des Schwazer Frauen-Nacht-Taxis wurde gut angenommen, und aufgrund des positiven Feedbacks wird es auch weitergeführt werden. Die Unterstützung und Förderung von Frauen sind uns große Anliegen.“*



**GR<sup>in</sup> Petra Lintner,  
Referentin für Jugend,  
Frauen und Gleichstellung**



## RUFEN SIE IHR FRAUEN-NACHT-TAXI

Taxi Hubi - ☎ 05242/61111

Taxi Steinlechner - ☎ 05242/66100

My Taxi Schwaz - ☎ 0676/5242000



## Silberstimmen beim Bundesfinale des Jugendsingens

Das Bundesfinale des 25. österreichischen Jugendsingens ging Ende Juni in Klagenfurt über die Bühne. Mit dabei waren auch die Silberstimmen, der Schulchor am BRG/BORG Schwaz. Den spannenden Kern des Wettbewerbs bildete das Einstudieren eines 2-Stunden-Stücks nur zwei Stunden vor der Aufführung sowie eine 5-Minuten-Challenge, bei der quasi direkt vom Blatt gesungen werden muss. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: Beim Wertungsauftritt wurde den Silberstimmen das Prädikat „ausgezeichnet“ verliehen, bei der 5-Minuten-Challenge die Silbermedaille.



## Schwazerin ist Poetry-Slam-Vizemeisterin

Anna Maria Mühlbacher aus Schwaz alias „die Bacher“ konnte im Rahmen des Tirol Slam Ende Mai im Haus der Musik in Innsbruck mit ihren Poetry-Slam-Texten überzeugen und so den Tiroler Vizemeistertitel erringen. Damit qualifizierte sie sich für den „Ö-Slam“, die Österreichische Meisterschaft, welche Ende September in Wien stattfindet. Insgesamt hatte das Finale eine deutliche Schwazer Prägung, performte Laura Hybner als weitere Vertreterin der Silberstadt doch ebenfalls im Mai in Innsbruck.



## Neue Schwazer Kostbarkeit

Ein Blick nach oben, ein Umweg in einen Innenhof, ein bewusster Augenkontakt – es ist eine unglaublich bunte, vielgestaltige und teils hochwertige Galerie, die sich den Betrachter:innen bei einem Rundgang durch Schwaz öffnet. Peter Hörhager hat diesen städtischen Kunstraum unter dem Titel „Kunst im öffentlichen Raum in Schwaz“ in eine neue und damit 16. Schwazer Kostbarkeit verpackt. Anhand von sieben Touren ist eine kulturelle „Schnitzeljagd“ für die ganze Familie durch die Schwazer Innenstadt möglich. Das Buch ist in der Schatzkammer in der Franz-Josef-Straße erhältlich.



## Bahnfans aufgepasst

Wer Modelleisenbahnen liebt und eine solche Anlage in Betrieb einmal live erleben möchte, hat wöchentlich die Chance dazu. Der Modelleisenbahnverein öffnet seine Anlage in der Burggasse 11 jeden Donnerstagnachmittag von 13:30 bis 17:00 Uhr für all jene, die aus dem Staunen gar nicht mehr herauskommen möchten. Diese Öffnungszeiten gelten bis zum Ende der Sommerferien, an Feiertagen bleibt die Anlage geschlossen. Bei freiem Eintritt freuen sich die Mitglieder des Vereins auf alle Modellfans, egal ob Groß oder Klein.

# 3 JAHRZEHNTE MUSIKGENUSS



Während die Klangspuren heuer ihre Jubiläumsausgabe feiern dürfen, hat das Outreach-Festival diese Hürde bereits hinter sich gebracht und hält 2023 seine 31. Ausgabe ab. unserSchwarz hat den künstlerischen Leiter der Klangspuren Christof Dienz und den Outreach-Gründer Franz Hackl passenderweise drei Fragen zu „ihren“ Veranstaltungsreihen gestellt.



Christof Dienz blickt der Jubiläumsausgabe der Klangspuren positiv entgegen.



Laut Dienz ein Highlight des heurigen Festivals: Georg Friedrich Haas.

## 3 FRAGEN AN CHRISTOF DIENZ

### Was unterscheidet das Klangspuren-Festival von anderen Musikfestivals in der Umgebung?

Die Klangspuren Schwaz sind das größte Festival für neue Musik im Westen Österreichs und eines der bedeutendsten Festivals dieser Art der Welt. Es zeigt neueste Entwicklungen in der zeitgenössischen Musik, bringt internationale und regionale Künstler:innen zusammen und bietet Möglichkeiten zum Dialog und Austausch. Das macht die Klangspuren einzigartig.

### 30 Jahre Klangspuren – ist das Tiroler Publikum anspruchsvoller geworden, oder wie haben sich die Klangspuren selbst entwickelt?

Die Klangspuren Schwaz sind in den letzten 30 Jahren immer weitergewachsen. Von anfangs sieben Veranstaltungen gab es in den letzten Jahren immer ca. 20 Veranstaltungen in Schwaz und Innsbruck. Auch das Publikum ist mitgewachsen und ist natürlich über die Jahre zu neuen Musik-Expert:innen geworden. Unsere Zuhörer:innen lieben es, überrascht zu werden, sind neugierig und wollen bei unseren Konzerten und Performances Abenteuer erleben.

### Ihr Geheimtipp im heurigen Klangspuren-Programm? Welches Konzert sollte man nicht verpassen?

Alle Konzerte sind zu empfehlen, aber das Stück „Iguazu superior“ von Georg Friedrich Haas, gespielt von 10 Schlagwerker:innen, in der Viehversteigerungshalle in Rotholz am 15. September ist sicher ein besonderes Konzert und sowohl wegen der großartigen Musik, aber auch wegen der ungewöhnlichen Location unbedingt einen Besuch wert.



Die **KLANGSPUREN SCHWAZ** finden vom **7. BIS 24. SEPTEMBER** statt.





Wo die Norm endet, beginnt das Abenteuer: 8 Locations, 34 verschiedene Ensembles, lokale Musiker:innen vernetzt mit internationalen Größen sowie viele junge Bands – das Outreach-Festival ist einmal mehr ein Festival der Vielfalt.

## 3 FRAGEN AN FRANZ HACKL

**„Icons of Unorthodoxy“ lautet das heurige Motto – auf welche unorthodoxen Ikonen darf man sich als Besucher:in freuen? Was wird heuer beim Outreach geboten?**

Wie im Motto versprochen, erwartet die Besucher:innen eine Vielzahl unorthodoxer Ikonen, darunter auch eine besondere regionale Ikone, der wir in diesem Jahr einen Teil des Festivals widmen – Hansjörg Unterlechner. Seine Liebe zur Kunst, sein Zugang zum Tourismus und seine Arbeit als Galerist haben zahlreiche Menschen inspiriert. Er war ein aktiver und kritischer Geist mit Herz. Bei Outreach hinterfragen wir die Gewohnheiten des Konformismus und versuchen, die Grenzen des Mainstreams mit einem ansteckenden Augenzwinkern zu erweitern und damit zu überwinden

**Outreach will Grenzen aufbrechen. Welche Grenzen werden denn im musikalischen Bereich gesetzt, welche gilt es aufzubrechen?**

Die Grenzen in der Musik wurden immer im Nachhinein definiert. Die großen Komponist:innen haben Musik geschrieben, die ihrem herausragenden Talent, ihrer Leidenschaft und ihrem Gefühl entsprang. Erst im Nachhinein hat die Akademie versucht, daraus Regeln zu machen, damit es auch für alle Menschen theoretisch nachvollziehbar wird. Die Frage nach den Grenzen, die im musikalischen Bereich gesetzt werden und die es aufzubrechen gilt, führt uns also eher in die Tiefen der menschlichen Wahrnehmung und kulturellen Konventionen als in die Tiefen der Musik selbst. Deshalb ist es uns bei Outreach so wichtig, die Vielfalt der Musik ohne Berührungsangst anzunehmen, da wirkliche Musikschafter auf Tradition aufbauen und ihre eigene Stimme finden.

**Wo möchte das Outreach-Festival in den nächsten 30 Jahren hin? Wie lauten Visionen?**

Wenn wir auf die 30-jährige Entwicklung zurückschauen, erkennen wir, dass wir einen dynamischen Prozess pflegen, der sich kontinuierlich weiterentwickelt und immer frisch bleibt. Deshalb ist die diesjährige 31. Ausgabe die umfangreichste und zugleich diejenige mit dem jüngsten Künstler:innen-Altersdurchschnitt, den wir je hatten. Das Outreach-Festival wird in den nächsten 30 Jahren weiterhin ein Zentrum für interdisziplinäre Zusammenarbeit sein, wo Musiker:innen und Künstler:innen aus aller Welt zusammenkommen, um gemeinsam Werke zu schaffen.



Das Festival verspricht Musikerlebnisse, die Grenzen sprengen.



Franz Hackl ist der Initiator des Outreach-Music-Festivals.



# AUF DER „ROAD TO WOODLIGHT“

Alternativ, kreativ, innovativ: Die Alternative Kulturwerkstatt, kurz AKW, ist ein Netzwerk zur Förderung des jungen Kulturgeschehens in Schwaz und verbindet Ideen mit Locations, Veranstalter:innen mit Künstler:innen und vieles mehr. Zurzeit befindet sich der 2015 gegründete Verein auf der „Road to Woodlight“, das Ziel ist Anfang September das bereits legendäre Festival im Schwazer Pflanzgarten.



Freiluftkino im Rathaushof, Bandcontest im Yunit, Gipfelkonzert am Arbeser, Silent Disco im Mathoi-Garten – die AKW ist einer der aktivsten Vereine, wenn es um Eventorganisation geht. Einzigartig im Großraum Schwaz und heuer mit so vielen Bands wie noch nie wird der Pflanzgarten mit dem Woodlight-Festival im September einmal mehr zum Treffpunkt für Musikkonsumenten aller Genres. Dabei wurde das ganze Konzept in den letzten Jahren immer weiter professionalisiert, so Obmann Sandro Brand: „Wir stehen in engem Austausch mit den Bundesforsten und möchten eigentlich alle unsere Veranstaltungen so nachhaltig wie nur möglich umsetzen.“ Die Frage, welche Projekte die jungen Leute ansprechen, kann oft zu einer He-

erausforderung werden. Das meint auch Vorstandsmitglied Martina Konzett: „Mittlerweile haben sich aber bestimmte Events herauskristallisiert, die wir nun öfter und immer erfolgreich veranstalten und die sich so etabliert haben.“

### **Einzigartig in der Region**

Für den harten Kern des Vereins sind es intensive Tage, die sie im Rahmen des Woodlight-Festivals erwarten. „Der Wald als Location ist an sich schon eine Herausforderung. Wir sind allen Freiwilligen sehr dankbar, dass sie uns helfen, das Woodlight wieder zu dem zu machen, was alle erwarten: zwei traumhafte Tage voller Musik, neuer Erfahrungen und einem tollen Rahmenprogramm“, verspricht Brand. Der Ver-

ein zählt 40 aktive Mitglieder, für das Festival sind zusätzliche Helfer:innen herzlich willkommen.

Der Gruppierung liegt vor allem ein niederschwelliger Kulturaustausch am Herzen. „Wir versuchen, die Ticketpreise recht leistbar zu halten. Aufgrund dessen sind wir als Verein auf externe finanzielle Hilfe in Form von Subventionen und Förderungen angewiesen“, klärt Konzett auf.

### **Junge Kultur wird sesshaft**

Nach längerer Zeit der Obdachlosigkeit erhielt die AKW außerdem Anfang April eine neue Bleibe und darf die Räumlichkeiten des geschichtsträchtigen „Engelkeller“ (später Bierpumpe) nun als sein Vereinslokal bezeichnen.



Wenn du Teil der Alternativen Kulturwerkstatt werden möchtest, dann melde dich per Mail unter: [office@akw.tirol](mailto:office@akw.tirol)



Der Pflanzgarten bietet als Eventlocation einige Herausforderungen.

Vorstandsmitglied Sabine Kumetz zeigt sich optimistisch und dankbar. „Natürlich ist noch einiges zu tun, um die Lokalität für uns nutzbar zu machen. Sie wird in erster Linie als Treffpunkt für uns Mitglieder dienen, kleinere Veranstaltungen sind aber auch vorstellbar.“

### Mitmachen und Ideen einbringen

Mit den Events der AKW wolle man aber nicht nur unterhalten. Zusätzlich sei man natürlich stets auf der Suche nach motivierten Menschen, die neue Ideen einbringen und mithelfen möchten, junger Kultur einen Platz zu bieten. „Schwaz hat unglaublich viele Veranstaltungen und Einrichtungen im Angebot. Sie müssen nur optimal genutzt werden. Wir als Alternative Kulturwerkstatt verstehen uns als ausführende Kraft, die Leute zusammenbringen kann, die eventuell gute Ideen haben, aber an der Umsetzung zweifeln“, erläutert Sandro Brand die Intention dahinter. Wichtig sei vor allem die Offenheit, sich auf Neues einzulassen und Innovatives auszuprobieren.

### Immer „on the road“

Auf dem Weg zum Woodlight-Festival am 1. und 2. September steht bereits die nächste Idee in den Startlöchern. Am 19. August veranstaltet die Alternative Kulturwerkstatt eine Schnitzeljagd. Wer jetzt denkt, die Aktion passe höchstens zu einem Kindergeburtstag, der irrt. In Kooperation mit den Schwazer Museen und der Stadtbücherei können auf diese kreative Weise Einrichtungen entdeckt werden, die für viele junge Menschen vielleicht nicht die allerersten Anlaufpunkte darstellen. Generell zeigt sich die AKW immer wieder kooperativ und ist auf der Suche nach anderen Vereinen, die vielleicht gemeinsam etwas auf die Beine stellen möchten. „Vor allem mit Gruppen, die anfangs gegensätzlich zu unseren Absichten erscheinen, haben wir bereits großartige Erfahrungen gemacht – etwa mit diversen Traditionsvereinen. Wenn sich hier weitere Kooperationen ergeben würden, wäre das super“, blickt Martina Konzett hoffnungsvoll in die Zukunft.



Beim Aufbau für das legendäre Woodlight-Festival sind viele fleißige Hände gerne gesehen. Martina Konzett und Sabine Kumetz (v.li.) sind immer dabei.



Anfang April erhielt die AKW endlich eine neue Heimat: Der ehemalige Engel Keller ist nun ihr Vereinslokal.

## LUST BEKOMMEN?

QR-Code scannen und Tickets für das legendäre Woodlight-Festival holen:



„Ein rauschendes Festival mitten im Wald: Das Woodlight verspricht musikalischen Hochgenuss, ausgelassene Stimmung, und das alles im atmosphärischen Schwazer Pflanzgarten.“



# BRÜCKEN BAUEN IN DEN SOMMER

Einen ganzen Monat dauerte der Silbersommer an und erfüllte das Schwazer Kulturleben einmal mehr mit außergewöhnlichen Events, eindrucksvollen Ausstellungen und interessanten Diskussionen und Aufführungen. Die Redaktion von unserSchwaz hat die Highlights für Sie gesammelt.

Beim Bandcontest der AKW im Yunit ging es heiß her, schließlich bedeutete der Sieg einen Platz im Line-Up des Woodlight-Festivals.



Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Foyer des Museum der Völker, als Lisa Wentz und Horst Schreiber mit Lisa Noggler zu einem Erinnerungs- und Gesprächsabend einluden.



Juri Velt und Bob Veltman zeigten ihre Werke, bestehend aus Bild und Text, im Saal Irmgard im Mathoi-Haus.

Außergewöhnliche Musik in einem Weinkeller gab es mit Jakob Zimmermann und Christian Hauser zu erleben.



Eine volle Bühne und jede Menge Freude an der Musik: Das Abschlusskonzert der LMS Schwaz war ein voller Erfolg, das United StringSZ Orchestra das Highlight des Abends.





Die Ausstellung „Der Brückenstreit“ ist noch bis zum 31. Oktober in der Burg Freundsberg zu sehen.

↓ Auch die Arkaden des Kirchparks wurden dank „Klassik im Park“ mit wunderbaren Klängen erfüllt.

Das Theater ohne Pölz spielte insgesamt acht Mal die Tragikomödie „Affäre Innsbruckerstraße“, das comicartige Bühnenbild stammte von Susanne Liner.



↑ Erfolgreich beim Literaturwettbewerb „Brücken bauen“: in der Mitte die Gewinner:innen Julia Danler, Gabriel Lafenthaler, Eva Danzl und Anita Hetzenauer mit Vertreter:innen der Stadt Schwarz.

Rosemarie Sternagl erzählte im Saal Wagner im Mathoi-Haus über ihre Zeit im Senegal.

Schüler:innen der Mittelschule 1 begeisterten mit ihrer Ausstellung zum Silbersommer-Thema „Brücken bauen“.

„Das Festival der Schwazer:innen für die Schwazer:innen ist wieder wunderbar gelungen. In 26 Veranstaltungen wurden künstlerische ‚Brücken‘ gebaut durch unglaubliche Vielfalt, Qualität und Freude. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.“

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Iris Mailer-Schrey, Referentin für Kultur und Kultus**



# PER DROHNE LEBEN RETTEN



Die „Setzzeit“ des Rehwildes, in der die gerade geborenen Rehkitze von ihren Müttern im hohen Gras abgesetzt werden, findet meist in den Monaten Mai oder Juni statt. Oftmals fällt dieser Zeitraum mit der ersten Mahd des Jahres zusammen, und so werden bis zu 25.000 Rehkitze jährlich in ganz Österreich Opfer von Mähmaschinen. Die „Rehkitzrettung“ möchte das verhindern – und ist jedes Jahr aufs Neue erfolgreich.



Lukas Baumann (re.) und Anton Krieg (li.) können mittlerweile auf viel Erfahrung bei der Rehkitzrettung setzen.

Ein Surren durchdringt die ruhige Atmosphäre an diesem kühlen Maimorgen. Wenn ein Großteil der Schwazer Bevölkerung noch schläft, sind sie bereits auf den Beinen, denn es gilt, Leben zu retten: Mitglieder der Genossenschaftsjagd Schwaz, der Feuerwehr und der Stadtgemeinde stapfen durch das hohe Gras. Die Drohne, die 2021 von der Stadtgemeinde angekauft wurde, hebt ab und fliegt über das Feld im Ortsteil Oberes Ried, während es um halb fünf Uhr morgens noch nicht einmal dämert. Langsam tastet sich Drohnenpilot Anton Krieg auf dem kleinen Bildschirm

in seinen Händen vor. Sein Kollege Lukas Baumann und er müssen genau arbeiten.

### Mit Know-how zum Erfolg

Krieg und Baumann nutzten vor ein paar Jahren das Angebot, die Ausbildung zum Drohnenpilot zu absolvieren. Seitdem setzen sie sich gemeinsam mit den Mitgliedern der Genossenschaftsjagd Schwaz und der Stadt Schwaz dafür ein, dass immer mehr Rehkitze vor dem Tod durch Mähmaschinen gerettet werden. „Der Erfolg gibt uns Recht, und es ist zudem ein großartiges

Gefühl, diese Tiere mithilfe dieser Technik finden zu können“, ist Anton Krieg von der Initiative überzeugt. Nachdem die Kitze auf dem Display der Steuerung als kleine Punkte sichtbar werden, machen sich die übrigen Mitglieder des Helfer:innentrupps auf, die hilflosen Tiere zu finden. Hier ist Vorsicht geboten, sind die Kitze im hohen Gras doch so gut wie unsichtbar.

### Schutz für Geiß und Kitz

Nachdem die Helfer:innen das Kitz gefunden haben, wird es behutsam und ausschließlich mit Handschuhen





Die weißen Punkte am Display zeigen den Liegeplatz der Kitze.

in eine Holzkiste gehoben, die vorher mit Gras ausgepolstert wurde. Die Kisten werden daraufhin am Feldrand deponiert, sodass einer sicheren, für die Kitze ungefährlichen Mahd nichts mehr im Wege steht. Nach dem Mähen werden die Kitze wieder im Feld abgelegt, um ein Wiederfinden der Mutter zu gewährleisten. Für Lukas Baumann ist die Rehkitzrettung eine Initiative, die sich auszahlt: „Die meisten Landwirt:innen sind uns sehr dankbar, weil es natürlich auch für sie kein Leichtes ist, sich mit einem totgemähten Kitz auseinanderzusetzen zu müssen. Wir schaffen hier mit dem Projekt kostenlose und schnelle Hilfe.“

**Erfolgreiches Vorzeigeprojekt**

Tatsächlich dauert das Überfliegen eines Feldes nur ein paar Minuten. Für An-

ton Krieg bedeutet dies einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung, der aber noch immer manchmal mit Wehmut verbunden ist. „Es gibt noch ein paar Landwirt:innen, die unseren Service nicht in Anspruch nehmen. Deshalb schätzen wir, dass pro Saison noch immer ungefähr zehn Kitze gemäht werden. Doch wir bleiben dran und versuchen, auch diese von unserem Projekt zu überzeugen.“ Immerhin wurde in den Feldern, die per Drohne abgesucht wurden, kein Kitz übersehen, und die Landwirt:innen konnten die Mahd mit gutem Gewissen abschließen. Die Bilanz kann sich sehen lassen: 2021 waren es 38 gerettete Tiere, 2022 stolze 45. 2023 wurden 22 Kitze in Sicherheit gebracht. Den Rückgang in diesem Jahr setzen die Helfer:innen mit dem kühlen, regnerischen Wetter in Verbindung.



Die Retter:innen stehen direkt vor dem Kitz, doch im dichten Gras ist es mit bloßem Auge kaum auszumachen.



Jäger Norbert Kreutner hebt das Kitz fachmännisch richtig ohne direkten Körperkontakt aus dem Gras.



Die Kitze werden von den Geißen in der „Setzzeit“ im hohen Gras ausgesetzt, um sie vor natürlichen Feinden zu schützen.



Zugedeckt und gesichert wird der Reh-Nachwuchs am Rand des Feldes in Sicherheit gebracht. Nach der Mahd kehren sie wieder zur Geiß zurück.



## REHKITZRETTUNG IN ZAHLEN

# WUSSTEST DU, DASS...



...im Jahr 2022 nach offiziellen Angaben des Jägerverbandes in Tirol **409 Rehkitze** per Drohnenflug geortet und **gerettet** werden konnten?

...die Retter:innen die Kitze nur mit Handschuhen anfassen dürfen? **Direkter Körperkontakt muss vermieden werden**, ansonsten nehmen die Kitze fremden Geruch an und könnten von der Geiß nicht mehr angenommen werden.

...allein in Schwaz in den **letzten drei Jahren 105 Rehkitze gerettet** wurden?

...der **Service des Überfluges** für Schwazer Landwirt:innen **kostenlos** und unkompliziert ist?

...die Retter:innen über eine Zeitspanne von **mehreren Wochen täglich ab spätestens 4:00 Uhr** in der Früh im Einsatz sind?

...für die Rettung von Rehkitzen die **Zusammenarbeit von Jäger:innen und Landwirt:innen** von großer Bedeutung ist?

...ein **drei Hektar großes Feld in zehn Minuten per Wärmebildkamera der Drohne abgesucht** ist und damit für die Mahd frei gegeben werden kann?

...ein gewünschter **Drohnenflug** unter der Telefonnummer **0664/1240086** ganz einfach angemeldet werden kann?

# BLUMENSCHMUCK-PRÄMIERUNG SCHICKEN SIE UNS IHRE BILDER!

Die jährliche Blumenschmuckprämierung wurde in den letzten Jahren durch die Fotos der Privatgärten der Schwazer:innen bereichert. Aufgrund von Datenschutzrichtlinien muss das Prozedere der Fotografie nun geändert werden. Die Stadt Schwaz bittet daher um Zusendung der schönsten Bilder aus Ihren Gärten!

Viele Schwazer:innen bemühen sich alljährlich um ihre Gärten, pflanzen mit Liebe und Hingabe wahre Blumenoasen und tragen damit wesentlich zum Ortsbild bei. Zum Dank lädt die Stadtgemeinde Schwaz jedes Jahr alle Gärtner:innen zum Blumenschmuckabend ins SZentrum ein. Alle Schwazer:innen mit grünem Daumen erhalten in diesem Rahmen ein kleines Dankeschön der Bürgermeisterin. Im Zuge dieses Abends wurden stets die schönsten Bilder aus den privaten Gärten im SZentrum gezeigt.

In diesem Jahr muss leider das Prozedere der Gartenfotografie geändert werden. Aus Datenschutzgründen ist das Fotografieren fremder Grundstücke durch Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde Schwaz nicht mehr möglich. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst, uns die besten Bilder Ihrer Gärten zukommen zu lassen!

## Zusendung per E-Mail

Die Fotos können per E-Mail an die Adresse **blumen@schwaz.at** gesendet werden. Wir bitten Sie außerdem, uns pro Garten nicht mehr als drei Bilder (zu je maximal 3 MB Dateigröße), wenn möglich in hoher Auflösung, zu senden. Ebenfalls in der E-Mail enthalten sein sollten Ihr **Name**, Ihre **Adresse** sowie Ihre **Telefonnummer** für eventuelle Rückfragen.



## Kontakt

☎ 05242/6960-315

✉ [blumen@schwaz.at](mailto:blumen@schwaz.at)

Bitte beachten Sie: Mit der Zusendung Ihrer Bilder erteilen Sie der Stadtgemeinde Schwaz die Berechtigung, diese nicht nur am Abend der Blumenschmuckprämierung zu präsentieren, sondern auch auf allen Online-Kanälen (Website [www.schwaz.at](http://www.schwaz.at), Facebook, Instagram) der Stadt sowie im Stadtmagazin „unserSchwaz“ zu verwenden.



*„Wir bitten um Ihre Mithilfe für einen neuerlich schönen Blumenschmuck-Abend! Bitte senden Sie Ihre Bilder an die oben genannte E-Mail-Adresse, damit wir Ihre großartigen Gärten bei der Blumenschmuckprämierung gemeinsam bestaunen können.“*

**GR<sup>in</sup> Barbara Moser, Referentin für Land- und Forstwirtschaft**



# STEINBRÜCKE

## DER ZEITPLAN FÜR DEN HERBST

In wenigen Wochen beginnen die Vorbereitungsarbeiten für den Abriss der alten Steinbrücke und die Errichtung der neuen hochwassersicheren Steinbrücke. Die Bauarbeiten im Flussbett des Inns müssen ausschließlich in den Perioden mit Niederwasser erfolgen, was die Planer:innen vor besondere Herausforderungen stellt und die gesamten Bauarbeiten zeitlich in die Länge zieht. Die wichtigsten Termine für den kommenden Herbst haben wir hier übersichtlich zusammengestellt.

### DIE TERMINE ZUR ÜBERSICHT

**1. Oktober 2023:** Start der Vorbereitungsarbeiten und Einrichten der Baustelle, aber noch keine Sperre der alten Steinbrücke.

**15. Oktober 2023:** Frühester Start der Schüttung in den Inn im Bereich der Swarovskistraße (Dieses Datum ist abhängig vom Pegel des Inns und kann sich gegebenenfalls noch verändern.)

**November 2023:** Der Aufbau der Behelfsbrücke beginnt. Die Behelfsbrücke wird für Fußgänger:innen, Radfahrer:innen und die Einsatzfahrzeuge parallel zur Steinbrücke errichtet.

**Mitte November 2023:** Sperre der Steinbrücke und Abtrag des ersten Teils der alten Brücke sowie in weiterer Folge Bau des ersten Bauteils der neuen Steinbrücke.

**November 2024:** Abtrag des zweiten Teils der alten Brücke und Bau der weiteren Teile der neuen Brücke.

Die **Fertigstellung** der gesamten neuen Steinbrücke ist für das **vierte Quartal 2025** geplant.



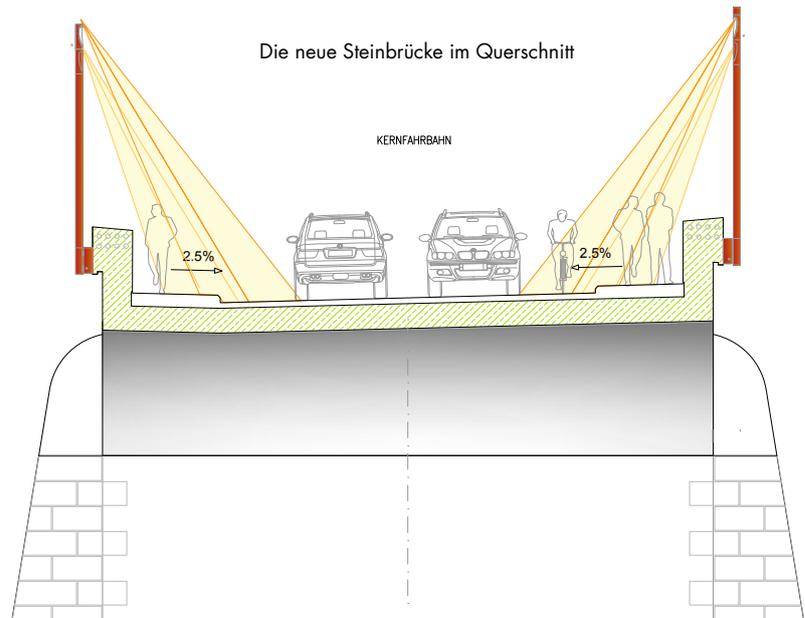
Die Fahrbahn ist auf dieser Visualisierung nicht realitätsgetreu abgebildet.



## Umsetzung des Verkehrskonzeptes

In den kommenden Wochen finden an einigen Stellen in der Stadt Arbeiten für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes statt. Das Verkehrskonzept wurde entwickelt, um den Fluss des Straßenverkehrs auch während der Bauzeit an der Steinbrücke in Schwaz aufrechtzuerhalten. Dafür werden neue Ampelanlagen errichtet, wie etwa an der Kreuzung in der Bahnhofstraße. Andere alte Ampelanlagen wie etwa an der Barbarabrücke werden adaptiert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

An der Barbarabrücke beginnen etwa im August Arbeiten für eine Neuverkebelung im Straßenbereich der B 171. Die Bauarbeiten dafür erfolgen ausschließlich in verkehrsmäßig ruhigen Zeiten und in der Nacht.



## Was ändert sich?

Das detaillierte Verkehrskonzept finden Sie mit Scan des folgenden QR-Codes:



Scan me! 



Die neue Steinbrücke in Visualisierungen mit Blick in Richtung Altstadt

## SAVE THE DATE! SPATENSTICHFEST

**Freitag, 29. September 2023**

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Vorplatz der Spitalskirche und  
Swarovskistraße vor der Steinbrücke

**Für Speis, Trank und Musik ist gesorgt!**



# EIN UMSTIEG, DER SICH LOHNT

## SCHWAZ FÄHRT FAHRRAD

Fahrradfahren ist in Österreich beliebter denn je. Jedes dritte neue Rad in Österreich ist ein E-Bike. Der Anteil der elektrisch betriebenen Fahrräder steigt damit von Jahr zu Jahr stetig. 68 Prozent der Österreicher:innen besitzen ein Fahrrad. 20 Prozent der Bevölkerung nutzen das Fahrrad mehrmals pro Woche, um Alltagswege zu erledigen.\* Die Gründe für den „Umstieg“ auf das Rad sind vielfältig.



Schwaz auf Informationstour durch Kufstein. Hier werden Erfahrungswerte zum VVT Regionrad ausgetauscht.



Die Stadtpolizei fährt seit kurzem mit zwei E-Bikes durch Schwaz.

### Zeitersparnis

Wer in Schwaz viel mit dem Auto unterwegs ist, der kennt's: Kurze Fahrten können die Nerven belasten, denn es staut, und dies insbesondere an der Bundesstraße B 171. Wer auf sein Fahrrad setzt und die Gassen und kleinen Straßen entlang der Bundesstraße nützt, der ist oft im Vorteil und kommt innerstädtisch schneller ans Ziel. Fahrradfahrer:innen sparen sich zudem die langwierige Parkplatzsuche.

### Umweltschonung

Das Fahrrad zu benutzen, schont die Umwelt. Kein anderes Verkehrsmittel – abgesehen von den eigenen Beinen – hat eine derart positive Umweltbilanz wie das Rad. Das Fahrrad produziert keine Schadstoffe, keinen Lärm und benötigt wenig Abstellfläche. Erstaunlich sind die Zahlen dahinter: Bei einem täglichen Weg zur Arbeit von ca. fünf Kilometern verbraucht ein normales Auto ungefähr 7 bis 8 Liter Benzin auf 100 Kilometer. Bei Diesel reduziert sich der Verbrauch. Die Treibhausgas-Emissionen liegen bei durchschnittlich 210 Arbeitstagen im Jahr laut Statistik des deutschen Umweltbundesamtes bei rund 340 Kilogramm CO<sub>2</sub> und bei Diesel sogar bei 385 Kilogramm CO<sub>2</sub> im Jahr. Wer mit dem Fahrrad fährt, tut der Umwelt etwas Gutes und hilft aktiv mit, CO<sub>2</sub> zu sparen.

### Ein Plus für die Gesundheit

Radfahren und Schwimmen sind die beliebtesten Sportarten der Österreicher:innen.\* Mehr als ein Drittel der Bevölkerung übt diesen Sport regelmäßig aus und das aus gutem Grund. Radfahren ist gut für die eigene Fitness. Schon 30 Minuten am

Tag stärken das Herz-Kreislauf-System. Das Biken verbessert die gesamte Blutzirkulation und sorgt dafür, dass sich die Gefäße erweitern und elastischer werden. Der größte Anteil des Gewichtes liegt beim Fahrradfahren auf dem Sattel, daher ist dieser Sport gerade für Gelenke und Sehnen besonders schonend. Radfahren hat somit positive Auswirkungen auf unsere Gesundheit und den ganzen Körper.

### Initiativen für mehr Radverkehr

In Schwaz sollen in naher Zukunft Projekte umgesetzt werden, um den Radverkehr vermehrt zu fördern. In einem ersten Schritt wird nun eruiert, wie das VVT Regionrad nach Schwaz gebracht werden kann. Dieses Bike-Sharing-Modell gibt es bisher in Kufstein und Ellmau. Schwaz würde gerne im nächsten Jahr folgen. Dazu werden in der Stadt an wichtigen Orten Stationen errichtet, an welchen die Räder ausgeliehen und zurückgebracht werden können. Wer etwa am Bahnhof ankommt, kann sich ein Fahrrad leihen, in die Innenstadt fahren und das Fahrrad dort wieder abstellen.

### Schwaz ist ummadum-Community

Unter die Initiativen für mehr Radverkehr fällt auch die Kooperation mit den Betreiber:innen der „ummadum“-App. Mit dieser App können die Bürger:innen von Schwaz für jeden nachhaltig zurückgelegten Kilometer Punkte sammeln. Die gesammelten Punkte werden in Geldwerte umgerechnet und können an mehr als 2.500 Einlösestellen, wie bei MPPreis, Interspar oder Hervis, eingelöst werden. Punkte können für Kilometer per Rad, zu Fuß oder in einer Fahrgemeinschaft gesammelt werden.

\*Quelle der Daten: statista.com



## UMMADUM UND DAS BEZIRKSKRANKENHAUS SCHWAZ

Das Bezirkskrankenhaus Schwaz ist bereits seit längerem Partner von Ummadum. Die Mitarbeiter:innen nutzen die App seit einiger Zeit, und die Zahlen sprechen für sich. Sabine Monthaler-Hechenblaikner koordiniert das Projekt für das BKH Schwaz.

### Wie kam es zur Zusammenarbeit, und welche Erfolge wurden bisher verzeichnet?

Als Klimabündnisbetrieb ist es uns ein wichtiges Anliegen, unsere Mitarbeiter:innen für umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität zu gewinnen. Um Fahrgemeinschaften zu fördern, starteten wir bereits 2019 als Pilotprojekt die Partnerschaft mit Ummadum. Für jeden gemeinsam zurückgelegten Kilometer erhalten die Teilnehmer:innen Punkte, die sie dann in verschiedenen Geschäften als Gutscheine einlösen können. Inzwischen wurde das Angebot auch für jene ausgeweitet, die zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen.

### Wie nehmen die Mitarbeiter:innen das Angebot an?

In den vergangenen Jahren sind immer mehr User dazuge-

kommen und nehmen aktiv teil. Besonders beliebt sind die Kilometer mit dem Rad und zu Fuß. Seit der Einführung von Ummadum wurden bei uns bereits 36.028 Kilometer umweltfreundlich zurückgelegt und 6.092 kg CO<sub>2</sub> eingespart, und es werden täglich mehr.

### Welche Vorteile sehen Sie speziell für die Unternehmen in der Stadt Schwaz?

Die Zusammenarbeit mit Ummadum bietet den Unternehmen die Möglichkeit, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und gleichzeitig die Mitarbeiter:innenbindung zu stärken.

Wir können damit unsere Belegschaft nicht nur für umweltfreundliche Mobilitätsaktivitäten belohnen, sondern auch etwas für die Gesundheit tun.



*„Die Erfahrungen mit dem VVT Regionrad aus Kufstein sind sehr wichtig für die Fragestellung, ob ein Leihradsystem in Schwaz zukünftig angenommen wird. Die Stadt Schwaz will die Radinfrastruktur in Schwaz in den kommenden Jahren ausbauen und das Radfahren attraktiver machen. Dazu braucht es ein Bündel an Maßnahmen und Mehrheiten im Gemeinderat.“*

**GR Hermann Weratschnig MBA, MSc, Referent für Mobilität und Infrastruktur**



**ummadum**

Dein Weg lohnt sich.

**Scan den QR-Code und gelange  
direkt zur ummadum-App:**

**Werde Teil der Schwaz-Community  
mit dem Code X4092MO**



# SOMMERZEIT IST AUSFLUGSZEIT

Auf Entdeckungsreise in den Kristallwelten, ein erfrischendes Getränk beim Schloss Tratzberg, ein Stück Kuchen beim Bucherwirt oder doch einen Abstecher an den Achensee? Der Sommer ist in den drei Häusern der Silberhoamat, oder besser gesagt außerhalb davon, immer besonders aufregend – dank der vielfältigen Ausflüge, die die Mitarbeiter:innen mit den Bewohner:innen unternehmen. unserSchwaz blickt auf die schönsten Ausflüge dieser Saison zurück.

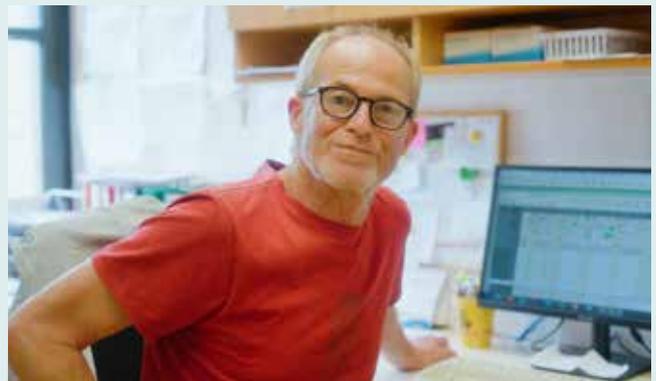


# PASST

Mein Job in der Silberhoamat

22% oder doch 75%? 5-Tage-Woche oder doch lieber nur an drei Tagen arbeiten? In den Häusern der Silberhoamat ist das alles möglich. Hier können die Mitarbeiter:innen mitgestalten und ihre Ideen einbringen, auch wenn es etwa um die Dienstplanerstellung geht. Ein Job, der passt!

Sandra ist Diplom-Gesundheits- und Krankenpflegerin und geht mit einem guten Gefühl von der Arbeit nach Hause. Isabella und Christian schätzen das aktive Mitgestalten des Dienstplanes. So haben sie beide noch Zeit für ihre Hobbies, ihre Familie oder einfach sich selbst. Birgit ist in der Administration tätig und liebt es, wenn ihre Ideen wertgeschätzt werden. Genauso bunt wie die Mitarbeiter:innen der Silberhoamat sind auch ihre Bewohner:innen, und genauso bunt und abwechslungsreich ist auch das Leben, das immer wieder viel Neues bereithält. Das können Aus- und Weiterbildungen sein, die Gründung oder Vergrößerung der eigenen Familie oder die Änderung der Lebensumstände. Die drei Häuser der Silberhoamat bieten deshalb sichere Arbeitsplätze mit Sinn: Hier steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt.



## Interessiert?

Du bist Pflegefachassistent:in,  
Pflegeassistent:in oder Diplom-  
Gesundheits- und Krankenpfleger:in?  
Dann bewirb dich gleich noch heute  
mithilfe des nebenstehenden QR-Codes  
und finde einen Job, der wirklich passt!



In Dienstbesprechungen werden Ideen, individuelle Wünsche und Anregungen gemeinsam besprochen.



BEZIRKS  
KRANKENHAUS  
SCHWAZ

# NEUIGKEITEN AUS DEM BEZIRKS- KRANKENHAUS SCHWAZ



## Modernisierung der Chirurgie-Ambulanz

Nach dem Umbau und der Verlegung der Endoskopie befindet sich nun auch die Modernisierung der Chirurgie-Ambulanz in der Fertigstellung.

Die sanierten Räumlichkeiten bieten nun nicht nur eine moderne und angenehme Umgebung, sondern auch ein verbessertes Platzangebot für Patient:innen. In enger Zusammenarbeit mit dem gesamten medizinischen Personal wurde der Umbau effizient und zeitgerecht innerhalb von einem halben Jahr durchgeführt.

## Umbau der Gynäkologie und Geburtenstation sowie der HNO

Eine Sanierung ist abgeschlossen, die nächste Modernisierung lässt aber nicht lange auf sich warten. Aufgrund des positiven Betriebsergebnisses ist es dem BKH Schwaz möglich, auch in den kommenden Jahren in die Sanierung und den Ausbau von Stationen zu investieren, sodass noch dieses Jahr die Stationen Gynäkologie und Geburtshilfe sowie HNO modernisiert werden. Während der Umbauarbeiten übersiedeln die Stationen in den 1. Stock des Südtraktes. Die Bauarbeiten werden bis voraussichtlich Ende 2023 andauern.



## Haupteingang seit Juli wieder geöffnet

Nach über drei Jahren Corona-bedingter Einschränkungen kehrt wieder Normalität im Krankenhaus ein. Seit Juli ist der Haupteingang des Krankenhauses auf der Swarovskistraße wieder geöffnet. Er war aufgrund der Corona-Maßnahmen und der damit verbundenen Zugangsbeschränkungen vorübergehend verlegt worden. Die Eröffnung wird von neuen Besuchszeiten auf allen Stationen begleitet: Zukünftig stehen die Türen für Besucher:innen Montag bis Sonntag von 13:30 bis 18:30 Uhr offen, täglich sind zwei Personen pro Patient:in erlaubt. Trotz der nun überstandenen Pandemie sollte man auch weiterhin auf eine adäquate Handhygiene achten und beim Betreten und Verlassen der Zimmer die Hände desinfizieren.



## Neubau des Bildungszentrums für Pflegeberufe

Für die Zukunft sind große Investitionen für den Neubau des Bildungszentrums für Pflegeberufe geplant. Das neue Gebäude wird voraussichtlich hinter dem Patient:innengarten des Krankenhauses entstehen. Gleichzeitig ist eine Erweiterung der Tiefgarage geplant, der Baustart soll Ende 2024 erfolgen. Der Neubau ist notwendig, da das Ausbildungszentrum steten Zuwachs erhält – heuer wurden erfreuliche Bewerbungszahlen von etwa 130 Bewerber:innen erreicht. Auch das Bildungsangebot hat sich vergrößert, sodass mehr Platz benötigt wird. Neue Funktionen wie ein Skills-Lab, das ein Simulationszentrum beinhaltet, die Neuorganisation des Betriebskindergartens KraKi und moderne Wohnmöglichkeiten für Schüler:innen und Student:innen werden im Neubau berücksichtigt.



# JUGEND IN EUROPA

## TREFFEN DER PARTNERSTÄDTE IN DER SILBERSTADT

Die Stadtgemeinde Schwaz lebt ihre Partnerschaft mit anderen europäischen Städten aktiv. Die „Spiele“ Jugend in Europa zählen seit vielen Jahren zum Veranstaltungskalender des Städtepartnerschaftsvereins. Anfang Juli trafen sich die Vertreter:innen aus ganz Europa in der Silberstadt.



Das Team aus Schwaz mit Bürgermeisterin Victoria Weber und Stadtrat Lukas Stecher (Referent für Sport und Äußere Beziehungen)



Die Fahnen der Länder schmückten das Sportzentrum.

Drei Tage lang waren die Jugendlichen mit ihren Delegationen aus den Schwazer Partnerstädten East Grinstead (England), Mindelheim (Deutschland), Tramin (Südtirol/Italien), Trient (Trentino/Italien) und Satu Mare (Rumänien) zu Gast hier in Tirol. „Jugend in Europa“ findet jedes Jahr in einer anderen Partnerstadt statt, Ziel ist der kulturelle und sportliche Austausch unter den verschiedenen Nationalitäten.

### Siegreiches Team aus Tramin

Die Spiele bestehen aus einem Mixed-Fußballturnier und einem Bürgermeister:innen- bzw. Delegationsleiter:innenbewerb sowie einem Europaquiz.

Den Sieg konnte dieses Mal die Mannschaft aus Tramin verzeichnen, vor dem Schwazer Team und dem Team aus Satu Mare, die sich den zweiten Platz teilten.

### Sightseeing-Programm in Schwaz

Beim Festabend im Silbersaal referierte die Abgeordnete zum Europaparlament Barbara Thaler über die Zukunft und die bedeutende Rolle der Jugend für eine positive Entwicklung in Europa auf allen Ebenen.

Für die Jugendlichen und die Delegationsmitglieder folgten noch ein paar spannende Tage in der Silberstadt. Sie besuchten das Schwazer Silberberg-

werk und nahmen an einer speziellen Stadtführung teil, die von Gottfried Winkler und seinem Team gestaltet wurde.

Am Sonntag rundete der Besuch auf Burg Friendsberg das Programm ab, ehe die Gäste aus den Partnerstädten wieder die Heimreise antraten.

### Europäische Vernetzung

Alle Besucher:innen waren sich einig, dass der regelmäßige Austausch und die Besuche in den diversen Städten eine wichtige Initiative sind. Insbesondere konnten zwischen den Jugendlichen neue Kontakte geknüpft werden.



Einmarsch aller Delegationen



Jugend in Europa – eine Herzensangelegenheit für den Obmann des Städtepartnerschaftsvereins Walter Egger



## SCHWAZER:INNEN IM GESPRÄCH

# CARAMBA EIN TANZENDES DONNERWETTER



Im Jahr 2016 fand der erste Tanzunterricht im Bewegungsraum der Volksschule Johannes-Messner statt – ohne Spiegel an der Wand und mit nur vier Teilnehmer:innen. Nur sieben Jahre später begeistert **Carmen Mitterer** mit ihren nahezu 250 Tanz- und Turnschüler:innen an zwei Tagen mehr als 1.300 Zuseher:innen im SZentrum, und ihre Wettkampfgruppe gewinnt internationale Tanzwettbewerbe. Woher kommt dieser Erfolg? „Das erreicht man nur mit Disziplin und Ehrgeiz“, ist die 32-jährige Schwazerin überzeugt. unserSchwaz hat Carmen Mitterer zum Interview getroffen.

**Vier Goldmedaillen, zwei silberne und drei Bronzemedaillen konnte die Wettkampfgruppe des Turn- und Tanzvereins Caramba heuer bei den World Dance Masters in Porec ertanzen. Wie hart arbeiten die Tänzer:innen für diesen Erfolg?**

**Mitterer:** Die Tanz-Wettkampfgruppe trainiert mindestens vier Mal in der Woche. Ballettunterricht ist Pflicht, auch ein Techniktraining und eine Jazz Dance-Stunde gehören zum Trainingsplan, sowie die Probenarbeit am Samstag. Für die Mädchen hat das Tanzen höchste Priorität. Neben der Schule gibt es für sie eigentlich nur mehr das Tanztraining, alle anderen Hobbys werden da untergeordnet. So ehrlich muss ich auch mit den Eltern sein, denn solche Erfolge können wir nur durch hartes Training, durch Ehrgeiz und Disziplin erlangen, und dies lernen die Kinder und Jugendlichen damit auch. In der Wettkampfgruppe sind derzeit 22 Kinder im Alter von 7 bis 18 Jahren. Der Zulauf und die Nachfrage sind enorm groß.

**Wie kommt es dazu, dass du innerhalb von nur sieben Jahren so viele Schüler:innen bei dir willkommen heißen kannst? Was sind die Zutaten für den Erfolg eures Vereins?**

**Mitterer:** Zum einen habe ich ein großartiges Team um mich. Einige der Mädchen, die das Tanzen bei mir gelernt haben, trainieren mittlerweile die Nachwuchstalente in meinem Studio

in der Schwazer Innenstadt und sind selbst noch Teil des Wettkampfteams. Zum anderen gibt es sehr viele tanzbegeisterte Kinder in Schwaz und Umgebung, und wir haben große Talente in unserer Region. Die elfjährige Lindia Hartog etwa konnte heuer in Porec die Kategorie „Solo“ gewinnen, und das vor mehr als 50 Teilnehmer:innen aus aller Welt. Diese Talente sind Zugpferde für das gesamte Tanzstudio.



Mehr als 200 Kinder und Jugendliche wirkten bei der Veranstaltung „Move and Dance“ im SZentrum mit.



Die Caramba-Tänzerinnen beim Dance Masters im kroatischen Porec im Frühling 2023



Die elfjährige Lindia Hartog gewann eine Goldmedaille im Einzel.

**2023 hast du das zweite Jahr in Folge eine große Show im SZentrum auf die Beine gestellt. Mehr als 200 Caramba-Kinder haben ihre erlernten Fähigkeiten dort präsentiert. Mehr als 1.300 Besucher:innen haben die Show bestaunt und waren schlichtweg begeistert. Für dich bedeutet diese Show einen großen Aufwand, und das neben deinem Baby. Warum machst du diese Show?**

**Mitterer:** Wir tanzen ja nicht nur für uns selbst. Wir tanzen für die große Bühne – das Kribbeln und die Aufregung gehören dazu, und den Kindern gefällt das. Für die Kleinen sind das besondere Momente, für sie ist diese Show eine außergewöhnliche Erfahrung, und ich bin froh, dass wir das realisieren können. Das geht allerdings

nur mit Hilfe vieler Beteiligter. Die Stadt unterstützt uns hier, und auch dem Lions Club gilt mein Dank. Sie kümmern sich um die gesamte Organisation, und damit habe ich den Kopf frei fürs Tanzen. Wir tanzen für den guten Zweck, damit werden Familien unterstützt, denen es nicht so gut geht. Die Eltern sind ein wichtiges Bindeglied, damit solche Erfolge realisiert werden können. Wenn ich nur ein Beispiel nenne: Die Eltern bekommen von mir ein achtseitiges Dokument, in dem steht, wann ihre Kinder wo sein und welche Kleidung sie anhaben müssen. Wenn uns die Eltern nicht unterstützen würden und selbst mit Motivation dabei wären, dann würde das nicht funktionieren.

**Deine Choreografien werden bei den Tanzwettbewerben gelobt.**

**Woher kommt deine Begeisterung, und wie bist du persönlich zum Tanzen gekommen?**

**Mitterer:** In meiner Kindheit und Jugend habe ich zehn Jahre lang Kunstturnen im Landeskader Tirol gemacht. Wir mussten damals an fünf Tagen in der Woche trainieren. Meine Haltung zu Disziplin und Ehrgeiz habe ich sicherlich in dieser Zeit entwickelt, denn ohne diese beiden Zutaten gibt es keinen Erfolg. Über meine Familie bin ich dann beim Tanzen gelandet und habe lange in einem Tanzstudio in Innsbruck trainiert. Schlussendlich hat mich mein Weg ins Ausland geführt. Nach wie vor nehme ich an internationalen Workshops etwa in Amsterdam oder in den USA teil. Beim Tanzen lernt man nie aus.

**Ein Blick in die Zukunft. Wie geht es für den Tanz- und Turnverein Caramba in den nächsten Jahren weiter?**

**Mitterer:** An der jährlichen Show möchte ich gerne festhalten. Wir werden auch für Abwechslung sorgen, vielleicht realisieren wir ein Weihnachtsspecial oder etwas anderes. Wer weiß, Möglichkeiten und Ideen gibt es viele. Eine Herausforderung wird im Herbst wieder die Kurseinteilung. Ich versuche zwar immer, alle interessierten Kinder aufzunehmen, aber leider gelingt mir das nicht immer zu 100 Prozent. Ich bin froh, dass ich mit einem derart motivierten Team an Tänzer:innen und Mitarbeiter:innen arbeiten kann, und so soll es auch in Zukunft weitergehen – mit Motivation und Rhythmus.



Die Wettkampfmannschaft des Turn- und Tanzvereins Caramba mit den Pokalen ihrer Erfolge 2023



## Der neue Kursplan

für das Schuljahr 2023/24 wird im September erstellt und ist dann online auf

[www.caramba-dance-fitness.com](http://www.caramba-dance-fitness.com)





# ZUM 40ER WIRD DAS KRAFTWERK PILL ZUKUNFTSFIT

Beim Tag der Kleinwasserkraft am 16. Juni 2023 erstrahlte das Kraftwerk Pill in neuem Glanz, denn zum 40-Jahr-Jubiläum wurde es modernisiert.



Das Kraftwerk Pill, das am 1. Oktober 1983 offiziell eröffnet wurde, liefert seit 40 Jahren einen wichtigen Beitrag zur sauberen Stromerzeugung aus Kleinwasserkraft. Der Pillbach und der Sägemühlbach werden im Bereich Müllau-Hasensäge gefasst, über Rohr- und Druckstollen sowie Druckrohrleitungen mit einer Fallhöhe von rund 300 Metern ins Krafthaus Pill geführt, dort abgearbeitet und anschließend in den Inn ausgeleitet.

## Elektrotechnisch fit für die Zukunft

Die Stadtwerke Schwaz nutzten die im Jahr 2022 notwendig gewordene Modernisierung der Generator-Ausleitung für die Erneuerung des Netzwerkschrankes, der Brandmeldeanlage und der Notbeleuchtung sowie für die Erweiterung des Funknetzes. Die Firma Schubert CleanTech GmbH stattete das Kraftwerk mit zuverlässigen Kompo-

ponenten aus, sodass nun eine einheitliche Bedienung der Kraftwerke Pill und Vomperbach-Unterstufe möglich ist. Das Kraftwerk Pill ist damit in elektrotechnischer Hinsicht wieder fit für die kommenden Jahrzehnte.

## Kraftwerk öffnete seine Tore

Die Besucher:innen beim „Tag der Kleinwasserkraft“ staunten über das

großzügige Innenleben des Krafthauses, das sich nach außen unscheinbar gibt und von vielen nicht als Kraftwerk erkannt wird.

Mit Freude führten die Mitarbeiter:innen des Geschäftsbereiches Stromerzeugung an diesem Nachmittag durch die Anlage und erklärten anhand von Schaubildern die 40-jährige Geschichte.





## Wundertüten zur Talentevermehrung

Pfarrer Theurl von der Pfarre St. Barbara lud die Stadtwerke-Mitarbeiter:innen wieder zur Aktion „Talentevermehrung“ ein. Die Kommunikationsabteilung kreierte die Idee, SWS-Wundertüten mit allerlei lustigen und süßen Inhalten zu je 10 Euro zu verkaufen.

Der Erfolg kann sich sehen lassen: Von vielen Mitarbeiter:innen wurden Wundertüten gekauft und dadurch eine Summe von nahezu 1.000 Euro eingenommen. Dieser Betrag wurde von den Stadtwerken verdoppelt und als Spende an Pfarrer Theurl übergeben.

## Glasfaser-Interesse erheben

Zusätzlich zu den konkreten Ausbauplänen bestimmter Gebiete in der Stadt Schwaz können sich Interessierte, die noch keinen Glasfaseranschluss haben, vormerken lassen bzw. ihr Interesse bekunden. Je mehr sich in einem noch nicht erschlossenen Gebiet melden, desto eher kann hier ausgebaut werden. Die Interessensbekundungen werden in einem ersten Schritt gesammelt und ausgewertet und die Priorisierung des Ausbaus laufend festgelegt.



Der nebenstehende QR-Code führt Sie direkt zum Formular „Interesse Glasfaserausbau“ auf unserer Website.



## Silberwaldweihnacht lukrierte großzügige Spende

Das Theater Spielberg, die Werksbühne Tyrolit und die Volksbühne Gallzein veranstalteten im Dezember 2022 die 1. Silberwaldweihnacht, wobei 5.000 Euro für den guten Zweck erspielt wurden. Im Juni überreichten die Initiator:innen den Betrag an den Obmann der Kinderhilfe im Bezirk Schwaz, Bürgermeister Hannes Fender (3.v.re.). Bürgermeisterin Victoria Weber (li.) und Bürgermeister Josef Brunner (re.) freuten sich über die Zusammenarbeit. Die Stadtwerke Schwaz trugen mit der Errichtung der Strominfrastruktur und einem Sponsorbeitrag zum Erfolg bei.



## Energiepreis sinkt und die Stadtwerke gehen mit

Seit Anfang des Jahres 2023 haben sich vor allem die Energiepreise am kurzfristigen Markt im Mittel gegenüber den durchschnittlichen Preisen des Jahres 2022 deutlich reduziert. Die Stadtwerke Schwaz reagieren darauf und geben die Preisänderungen an ihre Kund:innen weiter. Aus diesem Grund wurde der Arbeitspreis mit 1. Juli im Vergleich zum bisherigen um 20 Prozent reduziert. Dies gilt für alle Tarife von Haushalts- und Kleinunternehmerkund:innen. Zudem gibt es für diesen aktualisierten Preis eine Garantie von zwölf Monaten, es wird also bis Ende Juni 2024 keine neuerliche Erhöhung geben.





# KURZNACHRICHTEN



## Baustart für neuen SYNCRAFT-Firmensitz in Schwaz

Die Firma SYNCRAFT entwickelt klimapositive Lösungen und baut schlüsselfertige Holzkraftwerke für eine nachhaltige Energiegewinnung. Ende Mai setzte sie den Spatenstich für einen neuen Gewerbestandort in Schwaz. Das Unternehmen investiert über zehn Millionen Euro und errichtet auf einer Fläche von rund 4.800m<sup>2</sup> ein neues Firmengebäude mit Büroräumlichkeiten und einer Betriebshalle. SYNCRAFT beschäftigt derzeit mehr als 40 Mitarbeiter:innen. Mit dem Bau, unweit vom aktuellen Firmensitz in Schwaz entfernt, soll neuer Raum für bis zu 100 Mitarbeiter:innen geschaffen werden. Das Unternehmen setzt damit einen weiteren Meilenstein in seiner 14-jährigen Unternehmensgeschichte.

## Raiffeisenbanken gehen in gemeinsame Zukunft

Die Raiffeisenregionalbank Schwaz und die Raiffeisenbank Wattens und Umgebung haben sich für einen gemeinsamen Weg in die Zukunft entschlossen und sind ab September als „Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens eGen“ im Einsatz. Die neu entstehende Genossenschaft wird über 7.200 Mitglieder zählen, alle bisherigen Standorte und Arbeitsplätze bleiben erhalten. Der Firmensitz ist in Schwaz. Service und Komfort für die Kund:innen stehen bei der Abwicklung des Zusammenschlusses im Vordergrund, sämtliche Ansprechpartner:innen bleiben gleich. Mag. Christian Steinlechner, MBA (Vorstandsmitglied), Gerhard Bathelt (Vorstandsvorsitzender), Ernst Derfesser (Aufsichtsratsvorsitzender), Martin Sporer, MBA (Vorstandsmitglied) und Otto Prantl (Vorstandsvorsitzender-Stv.) (v. li.) blicken hoffnungsvoll in die Zukunft.



## Binderholz- und ADLER-Lehrlinge lernen voneinander

Eine ganze Woche lang waren Robert und Hunor zu Gast im ADLER-Werk in Schwaz. Während sie sonst lernen, wie sich Rundholz in Leisten verwandeln oder Schnittholz zu Leimbindern weiterverarbeiten lässt, setzten die zukünftigen Holztechniker nun Lacke an, prüften Holzschutzmittel aus und schwangen die Becherpistole. „Eine äußerst hilfreiche und sinnvolle Ergänzung zu ihrer eigenen Lehre“, ist Alois Gruber überzeugt. Der Leiter der Lehrlingsausbildung in der binderholz-Gruppe stattete einen Kurzbesuch ab. Im Gegenzug wird er im Herbst die angehenden Labortechniker und Chemieverfahrenstechniker von ADLER im Feuerwerk in Fügen Holzluft schnuppern lassen. Robert, Hunor, Michael Enders (ADLER) und Alois Gruber (binderholz) (v.li.n.re.) zeigten sich erfreut über das Projekt.

# WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM



## 222 JAHRE GEBR. ETTTEL GMBH & CO KG

Eine kaum vorstellbare Zeitspanne hat das Unternehmen „Gebr. Ettel GmbH & Co KG“ bereits hinter sich gebracht, Mitte Juni wurde deshalb gebührend gefeiert, inklusive vieler Gratulant:innen und guter Wünsche.



## 100 JAHRE MARCHIODI

Edle Tropfen aus aller Welt, und das bereits ein ganzes Jahrhundert lang: Der Weinhandel Marchiodi feierte vor Kurzem sein 100-jähriges Jubiläum. Die Stadtgemeinde Schwaz gratulierte Kathrin Marchiodi ganz herzlich.



**NEU!  
IN SCHWAZ**

## CAFÉ CENTRAL

Das Herzstück des Schwazer Pfundplatzes ist wieder mit Leben erfüllt: Das Café Central eröffnete Mitte Juli offiziell, nachdem es großzügig und barrierefrei umgebaut und adaptiert wurde. Architekt Josef Wurzer schuf mit diesem Projekt eine Wohlfühloase mitten in der Stadt, welche nichts an Charme eingebüßt hat.

Alle Kaffee- und Genussliebhaber:innen sind bei Pächter Markus Tausch an der richtigen Adresse. Im Rahmen einer Eröffnungsfeier gratulierten die Vertreter:innen der Stadt ganz herzlich und wünschten viel Erfolg im Schwazer Traditionslokal.

**Wo in Schwaz? – Fuggergasse 2**



# NEU! IN SCHWAZ



## BURG FREUNDSBERG

Nur ganz kurz war die Burgschenke im Schwazer Wahrzeichen, der Burg Freundsberg, geschlossen. Nun konnten die neuen Gastgeber:innen bereits die Eröffnung feiern. Die vorhergehende Pächterin Andrea Atzl (2. v. re.) übergab den Schlüssel zur Burg an Owen und Caroline Collister (2. und 3. v. li.), die ihre Gäste nun wieder im altherwürdigen Rahmen willkommen heißen.

**Wo in Schwaz? – Burggasse 55**

## ERBARIO

Dolce Vita mitten in Schwaz: Anfang Juli eröffnete „Erbario“, und die Vertreter:innen der Stadt gratulierten Betreiber Cristian Apostolache (2. v. re.) ganz herzlich. Die Bar vereint nicht nur einzigartige Gastronomie mit tollem Ambiente, sondern bietet aufgrund der Ausstellungsräume im Obergeschoss auch Raum für Kultur. Derzeit ist die Ausstellung „E-Motion“ mit Fotografien junger Tiroler Fotograf:innen zu sehen.

**Wo in Schwaz? – Stadtplatz**



## GENUSSUCHT

Törtchen, Cake Pops, Pralinen und vieles mehr: Silvia Stromberger verführt und verköstigt seit kurzer Zeit in ihrem Geschäftslokal „Genussucht“ alle Schleckermäulchen und Kuchenliebhaber:innen, die dort voll auf ihre Kosten kommen.

**Wo in Schwaz? – Innsbruckerstraße 14**



# NEU! IN SCHWAZ



## KLEINES SCHWAZER MESSINGMUSEUM

Messingkunst aus aller Welt sowie Volks- und Gebrauchskunst sind seit Juni im „Kleinen Schwazer Messingmuseum“ zu sehen. Mitten im Herzen der Silberstadt eröffnete Armin Wechselberger, vielen besser bekannt als „Armin vom Silberwald“ dieses geschichtliche Kleinod, ist die Messingherstellung doch auch eng mit dem Silberabbau in Schwaz verbunden.

**Wo in Schwaz? – Franz-Josef-Straße 6**

## PASCALS BBQ 'N' MORE

Sowohl kulinarisch als auch atmosphärisch ansprechend ist das Restaurant „Pascals BBQ 'n' More“ und bereits als gastronomischer Fixpunkt in der Schwazer Innenstadt angekommen. Mitte Juni konnte der jungen Familie Lisa, Pascal und der kleinen Philomena nun auch offiziell dazu gratuliert werden.

**Wo in Schwaz? – Franz-Josef-Straße 19**



## YOUR DOME

Das ehemalige Schwazer Planetarium heißt jetzt „Your Dome“ und beeindruckt mit einem 360°-Rundumerlebnis. Die verschiedenen Shows sind bereits buchbar. Zur Eröffnung war neben Vertreter:innen der Stadtgemeinde auch LH-Stellvertreter Josef Geisler gekommen.

**Wo in Schwaz? – Alte Landstraße 15**

# LEHRLING SEIN ZAHLT SICH AUS JETZT ANMELDEN!



Keine andere Ausbildung ist so praxisorientiert wie die Lehre, auf keinem anderen Bildungsweg kann man so unmittelbare Einblicke in ein Berufsbild gewinnen. Und trotzdem wird die Lehre oftmals unterschätzt. Vergangenen Herbst wurde deshalb im Gemeinderat die Lehrlingsförderung beschlossen, jetzt läuft die Offensive richtig an.



Zu Gast in der Polytechnischen Schule: Die Lehrlinge erzählten von ihrem beruflichen Werdegang.



Gespannte Zuhörer:innen und mitreißende Vortragende prägten den Tag rund um die Lehre.

Anfang Juni erwartete die Schüler:innen der Polytechnischen Schule Schwaz ein besonderer Tag. Bildungsreferentin Barbara Saxl und Wirtschaftsreferent und Bürgermeisterin-Stellvertreter Matthias Zitterbart waren gekommen und starteten mit der Lehrlingsoffensive. Doch die eigentlichen Stars des Tages waren andere: Fabian Kometer (Elektrotechnik – Bau), Elias Stollberg (Elektrotechnik – Betriebstechnik), Angelina Hörhager (Bürokauffrau), Johannes Mann (Chemieverfahrenstechniker) und Leo Hummel (Entsorgungs- und Recyclingfachmann) standen den Schüler:innen Rede und Antwort zum Thema Lehre.

## Auf Augenhöhe kommunizieren

Tipps zur beruflichen Karriere von Erwachsenen anzunehmen, wird für viele Jugendliche oft zur Herausforderung, sind die Lebensrealitäten doch gänzlich andere. Menschen befragen zu können, die annähernd gleich alt sind, kann eine wertvolle Hilfestellung darstellen auf der

Suche nach dem perfekten Beruf für sich selbst. Fragen nach dem Aufbau der Lehre oder nach dem üblichen Arbeitsalltag in den jeweiligen Berufen wurden an diesem Tag ebenso gestellt wie jene nach der Bewältigbarkeit der Berufsschule.

## Lehre – so bunt wie das Leben

Wie abwechslungsreich verschiedene Lehrberufe sein können, wurde bei den Schilderungen der Gäste klar: Elias Stollberg beschäftigt sich in seinem modular aufgebauten Lehrberuf mit Anlagen- und Betriebstechnik. Leo Hummel gab mit seinem Beruf einen ungeahnten Einblick, da sich „seine“ Berufsschule in Linz befindet. Für die Ausbildung temporär in eine andere Stadt ziehen zu müssen, kann also auch zum Lehrberuf gehören. Angelina Hörhager erzählte von ihrer breitgefächerten Ausbildung, da sie im Rahmen ihrer Lehre in alle Abteilungen „hineinschnuppern“ kann. Abschließend gaben noch Johannes Mann und Fabian Kometer Details zu ihrer Ausbildung

preis. Während der frischgebackene Geselle Fabian auf die guten Weiterbildungsmöglichkeiten, etwa die Meisterprüfung, verwies, merkte Johannes an, dass auch, wie in seinem Fall, eine Lehre nach der Matura möglich ist.

## Lehrlinge vor den Vorhang

Die Besuche in den Schulen, im Zuge derer Kontakte geknüpft und Hemmschwellen abgebaut werden können, sollen in nächster Zeit auch auf Mittelschulen ausgeweitet werden. So können bereits wesentlich jüngere Schüler:innen mit Lehrberufen in Berührung kommen. So divers Lehrberufe auch sein können, in einer Sache waren sich an diesem Tag alle Vortragenden einig: Die Lehre und der Besuch der Berufsschule sind kein Zuckerschlecken – aber es lohnt sich! Besonders lohnt sich der ganze Aufwand, wenn man im Rahmen der Lehrlingsförderung vom eigenen Betrieb für die Lehrlingsförderung angemeldet wird. Alle Infos dazu sind auf der nächsten Seite zu finden.

# IN DER LEHRE ANGEKOMMEN



„Zum technischen Beruf bin ich über eine Vorstellung der Stadtwerke Schwaz an der Polytechnischen Schule gekommen. Das Berufsbild hat mich sofort begeistert, und ich habe dann gleich meine Schnuppertage im Unternehmen verbringen dürfen. Die Schwerpunkte bei der Geoinformationstechnik liegen in der Vermessung, Leitungsdokumentation und Kartographie. Mir gefällt das Vermessen auf den Baustellen am besten und der Zusammenhalt in unserer Abteilung. Ich beende gerade das dritte Lehrjahr mit der Berufsschule und bereite mich auf die Lehrabschlussprüfung vor.“

- Daniela, Lehrling bei den Stadtwerken Schwaz -



„Ich habe meine Lehre als Friseurin 2020 begonnen und schließe sie somit bald ab. Für diesen Lehrberuf entschieden habe ich mich, weil ich meine Kreativität ausleben möchte. Außerdem finde ich, ein Strahlen in das Gesicht meiner Kund:innen zu zaubern, sehr wertvoll. Durch die Polytechnische Schule Schwaz durfte ich bei ‚Haare Angerer‘ schnuppern. Dort konnte ich vieles ausprobieren und lernen. Der Beruf ist ein sehr ausgewogenes ‚Geben und Nehmen‘ zwischen Kund:in und Friseur:in, da man sehr viel leistet, aber ebenso viel zurückbekommt.“

- Laura Sophie, Lehrling bei „Haare Angerer“ in Schwaz -

## Infos zur Lehrlingsoffensive

Daniela und Laura sind bereits für die Lehrlingsförderung angemeldet. Interessierte Unternehmer:innen, die selbst Lehrlinge in ihrem Betrieb ausbilden, können diese beim Stadtmarketing anmelden. Die Lehrlinge müssten sich dafür im Abschlussjahr befinden, zusammen mit der Anmeldung muss der oder die Unternehmer:in eine kurze Kompetenzbeschreibung des Lehrlings senden. Am 10. Oktober 2023 werden die Lehrlinge zu einem Festakt im Rathaus mit anschließender Feier eingeladen und erhalten von der Stadt Schwaz eine Anerkennungsprämie von 400 Euro in Silberzehnern.

**Gleich anmelden: Stadtmarketing Schwaz**

☎ 05242/6960-101 | ✉ [stadtmarketing@schwaz.at](mailto:stadtmarketing@schwaz.at)



ANMELDUNG  
FÜR  
INTERESSIERTE

WWW.SCHWAZ-TRIFFT-  
WIRTSCHAFT.AT

# SCHWAZ TRIFFT WIRTSCHAFT

## EIN GANZ BESONDERER BLICK HINTER DIE KULISSEN

Der Wirtschaftsstandort Schwaz zeichnet sich durch Vielseitigkeit, Tradition und Innovation aus. Stolz beheimaten die Silberstadt und die umliegende Region zahlreiche Vorzeigebetriebe, denen beim Projekt „Schwaz trifft Wirtschaft“ eine ganz besondere Bühne geboten wird.

Tagtäglich fährt man am Weg zur Arbeit oder in die Schule an denselben großen Betrieben vorbei. Doch was machen diese Unternehmen eigentlich? Unter dem Motto „Schwaz trifft Wirtschaft“ können sich Betriebe im Raum Schwaz im Rahmen eines spannenden Projekts präsentieren. Am 14. September 2023 um 15:00 Uhr geben wir Interessierten die Möglichkeit, verschiedenste Unternehmen bequem mittels Shuttlebus zu besichtigen. So können den Besucher:innen einzigartige Einblicke in den Berufsalltag der Betriebe gewährt und Job- bzw. Ausbildungsmöglichkeiten kennengelernt werden.

Die Anmeldung für Besucher:innen wird mittels einer eigenen Website ([www.schwaz-trifft-wirtschaft.at](http://www.schwaz-trifft-wirtschaft.at)) und einem Online-Tool abgewickelt. Eine Betriebsbesichtigung dauert ca. 90 Minuten, und die Teilnahme ist für Interessierte kostenlos. Je Betrieb werden in zwei Durchgängen je 50 Gäste zur Betriebsbesichtigung eingeladen. Ziel ist es, die regionale Wirtschaft zu unterstützen und Betriebe für Jung und Alt greifbar zu machen.

Wollen Sie Ihren Betrieb im Rahmen des Projekts präsentieren? Dann melden Sie sich jetzt beim Schwazer Stadtmarketing unter **05242/6960-103** oder via E-Mail an **[stadtmarketing@schwaz.at](mailto:stadtmarketing@schwaz.at)**.



Infos zur Anmeldung für Interessierte werden auf [www.schwaz.at](http://www.schwaz.at) und [www.schwaz-trifft-wirtschaft.at](http://www.schwaz-trifft-wirtschaft.at) bekanntgegeben.



# „NOAMOL“ BRAUCHBARES DEN KREISLAUF AUFRECHTERHALTEN

In der Kreislaufwirtschaft sollen Produkte und Ressourcen möglichst lange im Kreislauf behalten werden. Wiederverwenden statt wegwerfen, reparieren statt neu kaufen – das sind nur zwei der Devisen. Seit wenigen Wochen gibt es dafür ein neues Sammelsystem – die Noamol-Box.

Die Noamol-Box ist das Re-Use Sammelsystem für Tirol und hat das Ziel, Abfallvermeidung durch soziale Projekte für alle Bürger:innen möglich zu machen. Sie ist kostenfrei am Recyclinghof in Schwaz abzuholen und kann zuhause mit Gegenständen gefüllt werden, die nicht mehr benötigt werden, aber noch in gutem Zustand sind. Die befüllten Boxen können dann wieder kostenlos am Recyclinghof oder auch an der WAMS-Sammelstelle abgegeben werden.

### Längere Nutzung als Ziel

Schwaz ist eine der ersten Gemeinden im ganzen Bundesland Tirol, die es ihren

Einwohner:innen möglich macht, dieses Sammelsystem zu nutzen. Die Nutzungsdauer von Produkten zu verlängern, ist ein wichtiger Schritt zur Ressourceneffizienz in Städten. Alle gesammelten Gegenstände werden über soziale Projekte in Tirol wiederverkauft. Die gespendeten Produkte helfen damit nicht nur der Umwelt, sondern auch den Menschen in der Region.

### Re-Use Netzwerk

Organisiert wird das Projekt von noamol, dem Re-Use Netzwerk Tirol und der Stadt Schwaz. Durch das Netzwerk werden wichtige Umsetzungsmöglichkeiten der Kreislaufwirtschaft wie Wiederverwendung, Reparatur und Abfallvermeidung gefördert, beworben und ermöglicht. Wichtige Partner dafür sind die sozialwirtschaftlichen Unternehmen Tirols, die in enger Kooperation mit den Partnern aus dem öffentlichen Bereich zusammenarbeiten.



## Öffnungszeiten Recyclinghof

### VORMITTAGS

Di & Fr: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
Samstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

### NACHMITTAGS

Mo - Di: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Freitag: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

„Eine funktionierende Kreislaufwirtschaft schont die Ressourcen und das Klima, und jemand anderer freut sich über schöne Stücke zu günstigen Preisen. Die Noamol-Box ist ein Vorzeigeprojekt.“

**STR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Viktoria Gruber MA**  
Referentin für Umwelt, Klimaschutz und Abfallwirtschaft



## Das innovative raum.schiff Bürohaus



**REALBAU** SEIT 1971  
IMMOBILIEN WOHNEN GEWERBE

Brockenweg 2, Hall in Tirol | T: +43 5223 90 909  
office@realbau.at | www.realbau.at

Seinen Namen „raum.schiff“ verdankt das Projekt den großzügigen Raumverhältnissen sowie der ovalen Grundform, die einem Schiff gleicht.

Ausgestattet mit moderner Technologie bieten die Räumlichkeiten alle **Vorteile und Annehmlichkeiten** eines **zukunftsweisenden** Bürohauses. Direkt an der Bundesstraße, sowie

am Kreisverkehr zur Autobahn gelegen, vereint das **raum.schiff** beste Verkehrsanbindung und hohe Kundenfrequenz.

Zum **Verkauf** stehen **zwei Büroeinheiten** mit ca. **162 m<sup>2</sup>** und ca. **94 m<sup>2</sup>** samt Lager, Parkplätzen in der Tiefgarage und im Freien.

**Kontaktieren Sie uns für weitere Details oder für Besichtigungen!**



# unser SCHWAZ GESTERN & HEUTE

Im Stadtarchiv gibt es neben Urkunden, wichtigen Dokumenten und Rechnungen auch eine riesige Menge an alten Bildern von Schwaz. Gemeinsam mit der Stadthistorikerin Ursula Kirchner hat unserSchwaz ein paar besonders interessante Exemplare ausgesucht und aktuellen Aufnahmen gegenübergestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Eine visuelle Zeitreise durch die Silberstadt ist entstanden.



**Um 1900 und 2023:** Der Stadtplatz wird heute durch den neuen Brunnen, ein Café und großzügige Begrünung geprägt. Vor mehr als hundert Jahren war er bereits ein beliebter Treffpunkt in der Stadt.



**Eine Stadt im Wandel:** Die Ansicht vom Glockenturm der Spitalskirche aus hat sich nicht nur etwas verändert. Um 1900 stand beispielsweise an der Stelle des heutigen Ärztehauses der Gasthof Brücke, der neue Glockenturm ist erst in den Jahren 1910 und 1911 erbaut worden.



**Das Schwazer Wahrzeichen:** Die Burg Freundsberg thront 1908 und 2023 gleichermaßen erhaben über der Silberstadt, wenn auch das Gebiet darunter heute etwas dichter besiedelt ist, kann man immer noch ein paar Häuser ausmachen, die bereits auf der alten Ansicht erkennbar sind.



**1915 ist der Blick in Richtung des Stadtteiles Surheim bereits ein vertrauter:** Das heutige Bezirkskrankenhaus ist bereits zu erkennen, an der Stelle des „Chinarestaurant Mandarin“ war früher der Gasthof „Zum grünen Baum“ beheimatet.



**1920 war das „Hotel Post“ ein kleines Stadtjuwel:** inklusive Garage, Bierhalle und Stadtkino, zu dem man über die Burggasse gelangte. Heute kann man so das neu gestaltete Raiffeisen-Areal erreichen.



**Münchnerstraße:** Die Mode und das Design der Autos haben sich verändert, trotzdem ergibt dieser Vergleich der Münchnerstraße ein stimmiges Bild.



**Aus dem Volkshaus wurde das Hotel Stay.Inn:** Das Areal der heutigen Hubert-Danzl-Schulen hat sich im Vergleich zur Straßenansicht aus den 1970er-Jahren ebenfalls sehr verändert.



**Aufregende Farben und noch keine Balkone:** Die Mehrparteienhäuser in der Freiheitssiedlung haben sich auch verändert. Durch den Zubau der Balkone haben die Wohnungen an Qualität gewonnen.



**Der Fotograf Georg Angerer fertigte 1938 ein Bild des „Birkangers“ an:** Heute trägt dieses Gebiet zwar den Namen „Pirchanger“, welcher sich vom alten Namen ableitet, bietet aber immer noch unzähligen Schwazer Familien ein Zuhause. Zahlreiche neue Wohnbauten zeugen heute davon.



**Abschließend noch ein Blick in die Franz-Josef-Straße:** Die auch 1903 schon viel erlebt hatte: Während zu dieser Zeit mehrere Handwerksbetriebe ihr Geschäftslokal in der Straße hatten, sind heute mehrere Cafés, Restaurants und viele andere Geschäfte vertreten.

unser **SCHWAZ**  
**GESTERN & HEUTE**



Der Zugang zum Mathoi-Garten befindet sich in der Ullreich-Straße.

# LEBENDIGE GESCHICHTE HAUTNAH ERLEBEN

Das Zentrum für Geschichte und Kultur der Silberstadt Schwaz ist zugleich Archiv, atmosphärischer Veranstaltungsraum und eine Oase, um die Seele baumeln zu lassen. unserSchwaz erkundete das Mathoi-Haus und den Mathoi-Garten, zwei Juwelle der Silberstadt.

Seit wann gibt es die große Interspar-Filiale im Schwazer Osten? Welches Gebäude war früher an der Stelle des heutigen Ärztehauses? Waren meine Ahnen auch alle in Schwaz wohnhaft? Ungefähr 300 solche Anfragen bearbeitet Ursula Kirchner, Historikerin im Mathoi-Haus, durchschnittlich im Jahr. Manche suchen nach Fotos aus der Umgebung, wieder andere begeben sich auf die Spuren ihrer Vorfahren. Ein großer Teil wird dank des Teams des Stadtarchivs fundig. „Wir geben gerne Hilfestellungen, wenn es darum geht, wo Unterlagen aufbewahrt werden können. Da wir uns nur mit Dokumenten rund um Schwaz beschäftigen, vermitteln wir weiter, beispielsweise ans Musikarchiv oder an andere Einrichtungen. Außerdem transkribieren wir alte Texte, wenn nötig“, so die Historikerin.

## Arbeit mit Leerstellen

Eine gewissenhafte Aufbewahrung von Dokumenten und Zeugnissen ist die oberste Maxime. Dafür werden unter anderem säurefreie Kartons verwendet und in mühevoller Kleinarbeit alle Klammern, Nadeln und andere Metallstücke aus den Dokumenten entfernt. „Rostflecken lassen sich aus altem Papier nicht mehr entfernen. Deshalb bemühen wir uns, die Archivstücke in bestem Zustand zu erhalten“, erläutert Kirchner die

Vorgehensweise. Dennoch ist ihr Job eine Routine, die Lücken aufweisen kann. „Man kommt nicht umhin, sich mit fehlenden Nachweisen zu beschäftigen. Der Brand 1809 hat unglaublich viel vernichtet, aus der NS-Zeit sind ebenfalls zahlreiche Dokumente verschwunden.“

## Ein Haus mit Charakter

2009 schenkte Irmgard Mayr der Stadt Schwaz das Mathoi-Gut, bestehend aus dem Haus und dem großzügigen Garten. Im Zuge der Sanierung wurde es 2015 archäologisch untersucht. Neben Resten älterer Steinpflasterungen, die zeitlich in etwa mit der Errichtung der bestehenden Gebäude um 1500 zusammenfallen dürften, wurden unter dem Pflasterniveau Mauerfragmente, ein Brunnenschacht, ein bis dato unentdeckter Raum und mehrere kleinere Gegenstände, die heute im Seminarraum des Hauses ausgestellt sind, gefunden.

Heute ist das Mathoi-Haus vor allem für die Beherbergung diverser Kulturveranstaltungen bekannt, die entweder im Saal Irmgard, benannt nach der Stifterin, oder im Saal Wagner stattfinden. Dort schmücken Gemälde des Malers August J. Wagner die Wände, die aus dem ehemaligen Kolpinghaus hierher übersiedelten.



Im Stadtarchiv finden sich viele historische Dokumente.



Das Mathoi-Haus steht in der Innsbrucker-Straße.



Enisa Aletovic pflegt den Mathoi-Garten.



### Einladende Anlaufstelle

Mittlerweile haben die Klangspuren Schwaz sowie das Regionalmanagement ein Zuhause im altherwürdigen Gebäude gefunden. Im Erdgeschoss befindet sich eine weitere historische Bereicherung. Die Swatensien-Bibliothek bietet eine umfangreiche Sammlung an Literatur und Medien rund um Schwaz. Entspanntes Stöbern ist hier ausdrücklich erlaubt, Mitarbeiterin Renate Meisel hilft bei Fragen gerne weiter. Die Räumlichkeiten des Archivs selbst lassen tiefe Einblicke in die Geschichte des Hauses zu. Einige Wände wurden aufwändig restauriert. So sind die verschiedenen Schichten und Beläge zu erkennen und geben wieder, wie sich die Räume verändert haben. „Für mich ist es definitiv der spannendste Arbeitsplatz, den ich mir vorstellen kann“, schwärmt Ursula Kirchner. Ihr persönliches Highlight besteht darin, ab und an ein verloren geglaubtes Dokument wiederzufinden.

### Historisches Naturjuwel

Abgerundet wird ein Besuch im Stadtarchiv durch einen Spaziergang durch den Mathoi-Garten. Das Naturjuwel mitten im Herzen der Stadt lädt zum Verweilen ein und ist Montag bis Sonntag von 8:00 bis 20:00 Uhr geöffnet (April bis Oktober). Die gute Seele des Gartens, Enisa Aletovic, jätet und pflegt die Beete und Grünflächen, damit alle Besucher:innen den Aufenthalt genießen können. „Die Arbeit hört nie auf, aber für mich und für uns alle ist der Mathoi-Garten ein ganz besonderer Kraftplatz, den es gut zu behandeln gilt.“ Dem stimmt auch Ursula Kirchner zu, aber nicht ohne Wehmut: „Immer wieder kommt es dazu, dass Müll liegengelassen wird oder Dinge mutwillig zerstört werden. Wir möchten deshalb an die Bevölkerung appellieren, dass der Mathoi-Garten ein Erholungsort für alle sein sollte, an dem sich jede:r wohlfühlen kann, beschwichtigt sie.



## Sie haben eine Frage?

Dann melden Sie sich gerne beim Stadtarchiv oder der Stadtchronik!

☎ 05242/6960-371

✉ stadtarchiv@schwaz.at oder

✉ stadtchronik@schwaz.at



Sie möchten selbst einmal dem Mathoi-Haus einen Besuch abstatten?

**Swatensien-Bibliothek** - Öffnungszeiten: Dienstag 8:00 bis 12:00 Uhr

**Stadtarchiv** - Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr

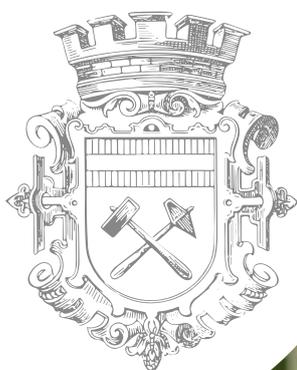
Historikerin Ursula Kirchner leitet das Stadtarchiv.



# AUF DEN SPUREN REICHER GESCHICHTE

## HISTORISCHE STADTFÜHRUNGEN

Warum gibt es in Schwaz einen eigenen Glockenturm? Wer waren die Fugger? Wer war die Familie Stöckl? Warum zeigt das Stadtwappen von Schwaz Schlägel und Eisen? Aus der reichen Zeit des Schwazer Bergbaus zwischen 1450 und 1550 erzählen haufenweise Geschichten, Sagen und Anekdoten. Bei den kostenlosen Schwazer Stadtführungen können historisch Interessierte eintauchen in längst vergangene Zeiten und die Heimatstadt völlig neu entdecken.



**KOSTENLOS  
UND OHNE  
ANMELDUNG**



Der Knappensteig im Schwazer Osten führt an Originalschauplätzen des Silberbergbaus vorbei.



Den gesamten Sommer über werden zahlreiche kostenlose Stadtführungen durch Schwaz angeboten.

Schwaz nennt sich „die Silberstadt“. Dieser Name kommt nicht von ungefähr: Wer Geschichten über Schwaz erzählt, der spricht oft von der reichsten Zeit dieser Stadt, dem Zeitalter des späten Mittelalters, um genauer zu sein, der Zeit des Kupfer- und Silberbergbaus.

Damals war Schwaz nach Wien die zweitgrößte Stadt im Habsburgerreich. Kein Wunder, dass es aus dieser Zeit viele

Geschichten zu erzählen gibt, finden sich doch bei einem Spaziergang durch die Silberstadt zahlreiche Orte, die noch heute von den damaligen Ereignissen und Lebensweisen zeugen. Die Stadtführer:innen kennen diese Orte und dazu die unglaublichen und unerwarteten Geschichten, die sie gekonnt charmant an ihre Gäste weitergeben. Insgesamt drei verschiedene Stadtführungen werden heuer angeboten, kostenlos und ohne Anmeldung.



## Stadtrundgang am Donnerstag

Dieser kostenlose Stadtrundgang bringt interessierte Gäste zu versteckten Plätzen. Die Stadtführer:innen machen die Zeit von damals im wahrsten Sinn des Wortes spürbar. Versteckte Plätze gibt es in der Schwazer Altstadt nicht wenige. Diese besonderen Orte blieben bis vor Kurzem für die Öffentlichkeit verborgen. Sie öffnen ihre Pforten nur für diesen Anlass und bilden die Highlights der Stadtführung. Der Dachstuhl der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt ist nur eine der insgesamt zehn sehenswerten Stationen der kostenlosen Stadtführung.

- **An jedem Donnerstag bis inkl. 5. Oktober 2023**
- **15:00 bis 17:00 Uhr**
- **Treffpunkt: vor der Schatzkammer Schwaz** (Franz-Josef-Str. 23)
- **Die Führung findet in deutscher Sprache statt.**



## Spezialführung „Die Fugger und die Silberstadt Schwaz“

Die Familie Fugger aus Augsburg hat Schwaz als wichtiger Gewerke (Bergbauunternehmer) nachhaltig geprägt. Diese speziell konzipierte Stadtführung bringt die Gäste zu den Schauplätzen dieses einflussreichen Handelsunternehmens in der Silberstadt.

- **Termine: 9. August, 16. August, 30. August und 6. September 2023**
- **15:00 bis 17:00 Uhr**
- **Treffpunkt: vor der Schatzkammer Schwaz** (Franz-Josef-Str. 23)
- **Die Führung findet in deutscher Sprache statt.**



## Über den Schwazer Knappensteig

Der Knappensteig wurde im ehemaligen Bergbaurevier „Falkenstein“ geschaffen. Insgesamt zehn Stationen zeigen, wie hier Bergbau betrieben wurde. Die Gesamtlänge der Stollen dieses Reviers betrug etwa 500 Kilometer. Alle zehn Stationen sind an Originalschauplätzen gestaltet worden. In diesem Jahr kam der sogenannte „Treibherd“ neu hinzu, in welchem das Silber vom Blei gelöst wurde.

- **Termine: 4. August, 1. September und 6. Oktober 2023**
- **15:00 bis 17:00 Uhr**
- **Treffpunkt: Parkplatz Silberwald**
- **Wichtig:** Gutes Schuhwerk wird empfohlen. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt. Die Wege sind nicht barrierefrei.

# WO DER HONIG FLIESST

Klaus, Martina und abertausende Bienen: So sieht das fleißige Team der Imkerei Danzl aus. unserSchwaz hat den Traditionsbetrieb für die Reihe „Schwazer Handwerk“ im Ried besucht und hinter die Kulissen geblickt.



Familie Danzl kümmert sich um ungefähr 80 Bienenvölker.



Aus dem Honig stellen Klaus und Martina viele Produkte her: von Cremes über Bienenwachskompressen bis hin zu Honiglikör.

1975 fiel für Klaus Danzl der Startschuss als Imker, als er fünf Bienenvölker von seinem Großvater übernahm. Seitdem sind die Begeisterung, die Hingabe zur Arbeit und auch der Erfolg stetig angewachsen, sodass die Familie Danzl nun circa 80 Völker ihr Eigen nennen darf. Aus dem Hobby ist ein Beruf geworden, die Produktpalette ist umfangreich und interessant.

## Die Natur gibt den Takt vor

Bei der Familie Danzl summt es immerzu, stehen die ersten Bienenkästen doch direkt hinter dem Haus. Vorsichtig holt Klaus einen Rahmen nach dem anderen aus dem Kasten, um die Waben zu begutachten. Mit seinem geschulten Auge entdeckt er die Königin nach wenigen Sekunden zwischen den ganzen Arbeiterinnen und den vollen Waben. Zufrieden ist er heuer trotzdem nicht: „2023 ist kein gutes Honigjahr. Das zu kalte und feuchte Wetter hat zu lange angedauert, aber es muss auch einmal schlechte Jahre geben – leider!“ Dem stimmt auch Martina Danzl zu. Sie bezeichnet die Bienen außerdem gerne als ihre „Mädels“ und ist ebenso froh, wenn es den Völkern gut geht. Unter Imker:innen habe sich ein Vier-Jahres-Rhythmus eingependelt, in denen es zwei mitelmäßige, ein gutes sowie ein schlechtes Jahr hinsichtlich der Honigernte gebe.

## Breite Produktpalette

Unter den Produkten der Imkerei Danzl ist logischerweise der Honig der absolute Klassiker. Neben Wald- und Wiesenhonig, Almrosenhonig und dem intensiven Cremehonig stehen diverse Pflegeprodukte mit Propolis auf dem Programm.

Für Feinschmecker gibt es Met oder Honiglikör, das Highlight ist aber „Oxymel“, ein Sirup aus Honig und Essig, welcher auch als Medizin und mit diversen Zusätzen verwendet und vor allem verkostet werden kann. Erhältlich sind die Erzeugnisse entweder direkt bei der Imkerei Danzl, am Hofladen des Kohlerhofs oder am wöchentlich stattfindenden Schwazer Bauernmarkt, immer samstags von 9:00 bis 11:00 Uhr.

## Faszination Biene

Neben der Honigproduktion gibt Klaus Danzl sein Wissen gerne weiter. Oft wird das Ehepaar von Kindergärten, Volks- und Mittelschulen besucht. Angst ist nur selten Begleiter der Kinder. „Die Schüler:innen stehen dem Ganzen sehr respektvoll, aber fast nie panisch gegenüber“, so der Imker. Er ist außerdem Bienensachverständiger der Bezirkshauptmannschaft Schwaz und Landesreferent für Apitherapie, also die Anwendung von Bienenprodukten zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten.



# AB IN DIE WILDNIS!



Frei sein, wild sein, Kind sein – im Sommer und mit den Kursen des EKIZ Schwaz lässt sich dieses Motto besonders gut umsetzen. Alexander Schatz und Bernd Pirker sind die Experten unter den Trainer:innen, wenn es darum geht, in der Natur unterwegs zu sein und sich in diesen Gegebenheiten zurechtzufinden.

Selbst einen Bogen bauen, und das aus Materialien, die allesamt in der Natur zu finden sind: Für Kinder ab sechs oder acht Jahren kann dieser Traum schon bald in den Bogenbaukursen, angeleitet durch Bernd Pirker, wahr werden. Diese werden nun auch im Sommer angeboten (17. und 18. August 2023), alle Informationen dazu sind unter [www.ekiz-schwaz.at](http://www.ekiz-schwaz.at) zu finden. Auch das intuitive Bogenschießen, eine jahrtausendealte Jagdtechnik, kann in Kursen erlernt werden, welche auch wieder im neuen Kursprogramm enthalten sind. Alexander Schatz ist außerdem einmal im Monat mit der „Waldläuferbande“ unterwegs, um den gesamten

Jahreslauf in der Natur mitzuerleben. Mit Eulenblick und im Fuchsgang pirschen sich die Teilnehmer:innen der Wildniskurse und der Scoutkurse durch die Wälder. Wie überleben Naturvölker im Freien, wie macht man ein Feuer, welche Feder hat welcher Vogel verloren? Gemeinsam erlernen die Kinder und Jugendlichen unter professioneller Anleitung handwerkliche Fähigkeiten und wichtiges Wissen rund um die Natur und das Leben in ihr.

Spezialist:innen auf diesem Gebiet sind die Kinder und Pädagog:innen der „Wurzel-Weg-Kinder“, also dem Waldkindergarten im Pflanzgarten, welcher

vom Eltern-Kind-Zentrum Schwaz geführt wird. 20 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren erleben hier jeden Tag im Einklang mit der Natur.

## Der Buchungsstart

für alle Kurse des neuen Semesters ist am **Sonntag, den**

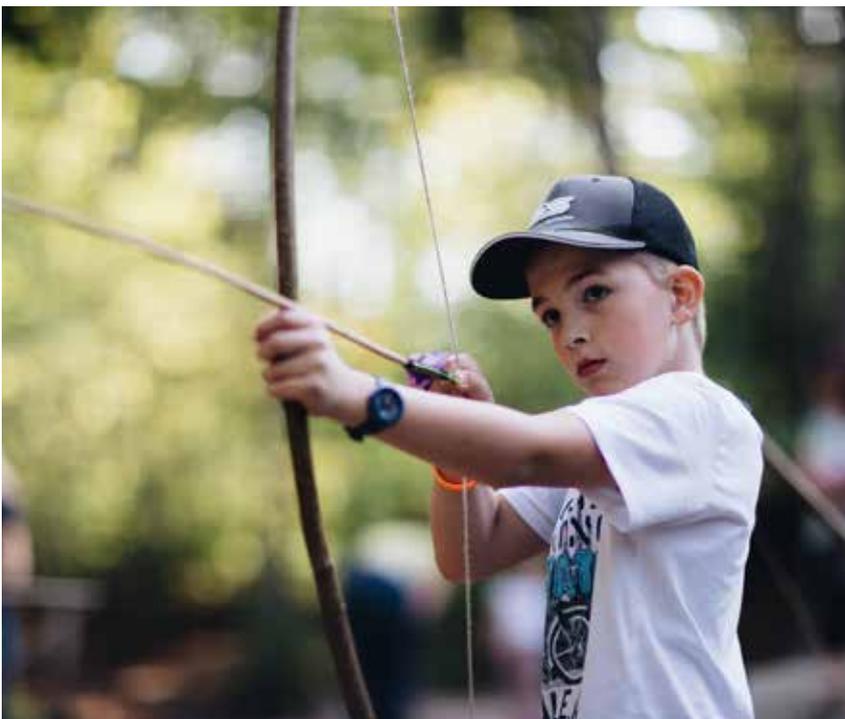
**3. September**

um 8:00 Uhr.



Alle Kurse sind online buchbar unter

[www.ekiz-schwaz.at](http://www.ekiz-schwaz.at)!



Mit Bernd Pirker kann man Bogen bauen und erste Schießübungen absolvieren, mit Alexander Schatz (re.) lernt man, wie man in der Wildnis ein Feuer macht oder sich eine Hütte baut.

# TIROLER HONIGTAGE

## SÜSS, KLEBRIG UND GESUND...



SILBER  
REGION  
Karwendel



Am 22. und 23. September wird man es förmlich summen hören am Maximilianplatz. Die Tiroler Honigtage locken Bienen- und Honigfans wieder in die Silberstadt und bieten zahlreiche Informations- und Marktstände für Groß und Klein. Neben Wachs- und Propolisprodukten werden natürlich auch die „Klassiker“, das heißt Honig in den verschiedensten Sorten und allerlei Schmankerl rund um die goldene Flüssigkeit zu erwerben sein.

Die Honigtage sind ein Fest für alle Sinne, bei dem Spezialitäten verkostet werden können, aber auch Informationshungrige nicht zu kurz kommen, stehen doch zahlreiche Imker:innen

und Bienenzüchter:innen bereit, um Fragen rund um das begehrte Produkt der emsigen Insekten zu beantworten.

### Genießen und Mitmachen

Unter den 25 Ständen sind auch einige, die zum Staunen einladen. Die Wachsverarbeitung kann live miterlebt werden, mit Honig verfeinerte Speisen machen Lust auf mehr, und beim Wildbienenhotel machen nicht nur kleine Kinder große Augen. Kurzum, Honig ist als Naturprodukt und mit seinen zahlreichen Spurenelementen, Vitaminen und Mineralstoffen gar nicht mal so ungesund und steht deshalb vollkommen zurecht im Fokus der Tiroler Honigtage.



### 102-mal zu Gast in Schwaz

Inge und Hans-Werner Rörig aus Deutschland wurden vom Tourismusverband Silberregion Karwendel geehrt. Ganze 102-mal verbrachten sie ihren Urlaub im Stoixnerhof in Schwaz bei Traudl und Hermann Thummer.

Obmann Andreas Jenewein und Geschäftsführerin Elisabeth Frontull ließen es sich nicht nehmen, dem Ehepaar Rörig für Ihre Treue zu danken. Zahlreiche weitere Besuche in der Region lassen sicher nicht lange auf sich warten.

# WIR GRATULIEREN ZUM JUBELTAG



Anfang Juli herrschte abermals in der Silberhoamat Weidachhof Jubellaune, konnte Elisabeth Sprenger doch ihren 90. Geburtstag feiern. Die Gäste freuten sich mit der Jubilarin: v. li. Heimleiter Andreas Mair, Sohn Othmar Sprenger, Jubilarin Elisabeth Sprenger, Bürgermeisterin Victoria Weber, Seniorenreferent GR Walter Egger, Pflegedienstleiter Martin Frontull, Wirtschaftsleiterin Susann Kaltenhauser.



Gisela Frischmann (2. v. li.) beging Anfang Juni ihren 90. Geburtstag in der Silberhoamat Weidachhof, Bürgermeisterin Victoria Weber, Seniorenreferent GR Walter Egger, Wirtschaftsleiterin der Silberhoamat Weidachhof Susann Kaltenhauser und eine Mitbewohnerin von Frau Frischmann feierten kräftig mit.



Jubilar Egon Baumgartner und seine Frau Verena erhielten Anfang Juni Besuch von Seniorenreferent GR Walter Egger und Bürgermeisterin Victoria Weber, galt es doch den 90. Geburtstag von Herrn Baumgartner ausgiebig zu feiern.



Besonders viele und besonders herzliche Festgäste hatten sich ebenfalls Anfang Juli in der Silberhoamat Knappenanger eingefunden, um Johann Thurnbichler zu seinem 90. Geburtstag zu gratulieren. Von Seiten der Stadtgemeinde waren Bürgermeisterin Victoria Weber und Seniorenreferent GR Walter Egger gekommen.



Auch im „Betreuten Wohnen“ am Knappenanger herrschte vor kurzer Zeit Feierstimmung. Elisabeth Ehrenstrasser (2. v. re.) beging ihren 90. Geburtstag, und die Freude war groß.



Othmar Bianchi wurde Ende Mai von Seniorenreferent GR Walter Egger und Bürgermeisterin Victoria Weber zum 90. Geburtstag überrascht.



## Anton Lindebner, 103 Jahre

Ganze 103 Jahre und kein bisschen leise: Anton Lindebner (ganz links) durfte in der Silberhoamat Knappenanger auf diese stolze Zahl anstoßen. Mit dabei waren Bürgermeister von Stans Michael Huber, Bürgermeisterin Victoria Weber, Seniorenreferent GR Walter Egger und Heimleiter der Silberhoamat Andreas Mair.

# GOLDENE & DIAMANTENE HOCHZEITEN

Auch heute noch geben sich besonders viele Paare in den Monaten Mai, Juni und Juli das Ja-Wort. Aus diesem Grund konnten Bürgermeisterin Victoria Weber und Bezirkshauptmann Michael Brandl viele Ehepaare im Rathaus begrüßen, um die Goldene, Diamantene oder in einem besonders erfreulichen Fall sogar die Gnaden- beziehungsweise Platinhochzeit zu feiern.

GOLDENE  
HOCHZEIT

Angelika und Franz Tabernikl

GOLDENE  
HOCHZEIT

Helga Antonie und Roland Franz Bachmann

GOLDENE  
HOCHZEIT

Herlinde und Ing. Herwig Pichler

GOLDENE  
HOCHZEIT

Monika Theresia Paulina und Dr. Ulrich Brandl

GOLDENE  
HOCHZEIT

Sonja Elke und Anton Franz Höller

GOLDENE  
HOCHZEIT

Theresia und Josef Erich Hölzl

DIAMANTENE  
HOCHZEIT



Brigitte und Walter Josef Vylet

DIAMANTENE  
HOCHZEIT



Hannelore und Herbert Heiss

DIAMANTENE  
HOCHZEIT



Hedwig und Ludwig Posch

DIAMANTENE  
HOCHZEIT



Hildegard Teresia und Johann Leitinger

DIAMANTENE  
HOCHZEIT



Ilse Maria und Heinrich Flöck

DIAMANTENE  
HOCHZEIT



Maria und Eduard Fink

70  
JAHRE  
EHE



Gudrun und Alfred Pallhuber

ALLES  
GUTE ZUR  
GNADEN-  
HOCHZEIT



# EVENT- KALENDER

## VERANSTALTUNGEN IN SCHWAZ

Änderungen vorbehalten

### AUGUST



● **Mittwoch, 2. August**  
„Wie kommt das  
Wasser in die Leitung?“

Exkursion für Kinder ab 5 Jahren  
14:00 Uhr  
Treffpunkt bei der Stadtbücherei,  
Exkursion zum Kraken

● **Mittwoch, 2. August**

Workshop: „Einfache Drinks mit Stil“  
18:30 Uhr - Schwazeria, Franz-Josef-Straße 12

● **Mittwoch, 2. August**

3. Serenadenkonzert  
20:00 Uhr - Kreuzgang des Franziskanerklosters Schwaz



● **Donnerstag, 3. August  
bis Samstag, 5. August**  
**Outreach-  
Music-Festival**

● **Freitag, 4. August**

Museumsführung  
18:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz

● **Freitag, 4. August**

Platzkonzert der Stadtmusik Schwaz  
20:00 Uhr - Maximilianplatz



● **Samstag, 5. August**  
**Stadtfest Schwaz**  
Ab 15:00 Uhr  
Schwazer Innenstadt

## Schwazer Stadtfest: 5. August

Eine ganze Stadt in Feierlaune: Am 5. August ist es wieder soweit, und das Schwazer Stadtfest belebt die Silberstadt erneut. 16 Live-Bands auf 7 Bühnen garantieren beste Unterhaltung, um 15:00 Uhr beginnt das Fest, um 17:30 Uhr findet der Bieranstich am Stadtplatz statt.

**unserSchwaz – nächster Redaktionsschluss:  
8. September 2023**

Bitte tragen Sie Ihre Termine rechtzeitig vorher in den online Veranstaltungskalender der Stadt Schwaz ein!

● **Montag, 7. August**

4. Orgelkonzert  
20:00 Uhr - Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt

● **Mittwoch, 9. August**

4. Serenadenkonzert  
20:00 Uhr - Kreuzgang des Franziskanerklosters

● **Freitag, 11. August**

Platzkonzert der Knappenmusik Schwaz  
20:00 Uhr - Maximilianplatz



● **Freitag, 11. August**  
**„Fremde Federn“:  
Lesung mit  
Alina Lindermuth**

19:00 Uhr  
Stadtbücherei Schwaz

● **Samstag, 12. August**

TT-Café  
9:00 bis 12:00 Uhr - Vorplatz der Stadtgalerien

● **Samstag, 12. August**

Open-Air-Konzert „The Sweet“  
19:00 Uhr - Pfundplatz

● **Montag, 14. August**

5. Orgelkonzert  
20:00 Uhr - Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt

● **Mittwoch, 16. August**

5. Serenadenkonzert  
20:00 Uhr - Kreuzgang des Franziskanerklosters

● **Samstag, 19. August**

Schnitzeljagd der Alternativen Kulturwerkstatt Schwaz  
ab 16:00 Uhr - in verschiedenen Kultureinrichtungen

● **Montag, 21. August**

6. Orgelkonzert  
20:00 Uhr - Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt



● **Mittwoch, 23. August**  
**Freiluftkino**  
20:00 Uhr  
Mathoi-Garten

● **Mittwoch, 23. August**

Workshop „Gnocchi-Traditionen Italiens“  
12:00 Uhr - Schwazeria, Franz-Josef-Straße 12

● **Mittwoch, 23. August**

6. Serenadenkonzert  
20:00 Uhr - Kreuzgang des Franziskanerklosters



● **Samstag, 26. August**  
**Schwazer  
Frischemarkt**  
8:30 bis 12:00 Uhr  
Altstadt Schwaz

● **Sonntag, 27. August**

Fest der Generationen  
11:00 Uhr - SZentrum Schwaz

# SEPTEMBER

## ● Freitag, 1. September

Spätsommerkonzert

18:00 Uhr - Toni-Knapp-Haus, Burggasse 16



● Freitag, 1. September  
und Samstag, 2. September  
**Woodlight  
Festival 2023**  
Pflanzgarten Schwaz

## ● Sonntag, 3. September

Kinderführung

15:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz



● Donnerstag, 7. September  
**Klangspuren –  
Jubiläumskonzert**  
20:00 Uhr  
SZentrum Schwaz  
SZENTRUM

## ● Donnerstag, 7. September

Kochkurs: Ayurveda Basics

18:30 Uhr - Schwazzeria, Franz-Josef-Straße 12

## ● Freitag, 8. September

Eröffnung der Ausstellung „Oradour“

19:00 Uhr - Rabalderhaus Schwaz

## ● Samstag, 9. September

Ausstellung: Gregor Sailer – THE BOX

10:00 Uhr - Museum der Völker Schwaz



● Samstag, 9. September  
**Lange Nacht  
der Musik**  
20:00 Uhr  
Gastronomie der Stadt Schwaz

## ● Dienstag, 12. September

Workshop: „Ravioli & Tortellini“

18:30 Uhr - Schwazzeria, Franz-Josef-Straße 12

## ● Mittwoch, 13. September

Klangspuren - Schafleitner & Sterev

19:30 Uhr - Dachstuhl der Kirche Maria Himmelfahrt

## ● Mittwoch, 13. September

Buchpräsentation: „Die Lager von Schwaz 1944-1988“  
von Horst Schreiber

19:00 Uhr - Archiv der Stadt Schwaz, Mathoi-Haus



● Donnerstag, 14. September  
**Schwaz trifft  
Wirtschaft**  
15:00 Uhr  
Betriebe in und um Schwaz

## ● Donnerstag, 14. September

Weinverkostung: Weine aus Friaul - Julisch Venetien

18:30 Uhr - Schwazzeria, Franz-Josef-Straße 12

## ● Donnerstag, 14. September

Klangspuren - Karin Hellqvist

20:00 Uhr - Trigonos ZT GmbH, Innsbrucker Straße 77

## ● Freitag, 15. September

Finissage: Life on its own

19:00 Uhr - Kunstraum Schwaz

## ● Sonntag, 17. September

Klangspuren - Klangwanderung 2023

Silberregion Karwendel

## ● Montag, 18. September

Klangspuren - Composers Lab

20:00 Uhr - SZentrum Schwaz



## ● Freitag, 22. September

Dinner: Eine Zeitreise in die Renaissance

18:00 Uhr - Schwazzeria, Franz-Josef-Straße 12



● Freitag, 22. und  
Samstag, 23. September  
**Tiroler Honigtage**  
Jeweils ab 9:00 Uhr  
Maximilianplatz

## ● Samstag, 23. September

Bürgermeisterin-Ausflug „Fahrt ins Blaue“

13:00 Uhr - Treffpunkt Terminal Wopfnerstraße

## ● Sonntag, 24. September

Führung durch die Ausstellung „Oradour“

17:00 Uhr - Rabalderhaus Schwaz

## ● Dienstag, 26. September

Workshop: „Lasagne- und Cannelloni-Abend“

18:30 Uhr - Schwazzeria, Franz-Josef-Straße 12

## ● Freitag, 29. September

Verkostung: Die Küche Friauls - Julisch Venetien

18:30 Uhr - Schwazzeria, Franz-Josef-Straße 12



● Samstag, 30. September  
**Schwazer  
Frischemarkt**  
8:30 bis 12:00 Uhr  
Altstadt Schwaz



## Alle Veranstaltungen auch online!

Mehr Infos zu den anstehenden  
Veranstaltungen finden Sie auf  
[www.schwaz.at/kalender](http://www.schwaz.at/kalender)



# STADTBÜCHEREI SCHWAZ

## WASSER BEWEGT UNS ALLE

Die erfolgreiche Initiative „Tiroler Geschichten Sommer“ steht heuer unter dem Überthema „Wasser“. Die Stadtbücherei Schwaz bietet dazu im August noch zwei großartige Veranstaltungen an. Außerdem gibt es ein kostenloses „Sommer-Schnupper-Abo“ für alle jene, die das Angebot der Stadtbücherei noch nicht kennen. Kinder können sich kostenlose Malvorlagen in der Bücherei abholen und mit den Gewinnkarten an der Verlosung der spannenden Buch- und Sachpreise teilnehmen.

### EXKURSION

**Was? Wie kommt das Wasser in die Leitung?**

**Wann? Mittwoch, 2. August, 14:00 Uhr**

**Treffpunkt? Stadtbücherei Schwaz**

Gemeinsam spazieren wir bis zum Ortsteil Kraken und besichtigen den Trinkwasser-Hochbehälter der Stadtwerke Schwaz. Die Führung ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Dauer: ca. 1,5 Stunden

**Anmeldung: 05242/6960-513**

### LESUNG

**Was? Alina Lindermuth liest aus ihrem Buch „Fremde Federn“**

**Wann? Freitag, 11. August, 19:00 Uhr**

**Wo? Stadtbücherei Schwaz**



## DIE NEUESTEN KURSE DIREKT AUF IHREM SMARTPHONE!



### Volkshochschule Tirol

[www.vhs-tirol.at/schwaz](http://www.vhs-tirol.at/schwaz)

#### Kontakt

☎ 0699/15888218

✉ [schwaz@vhs-tirol.at](mailto:schwaz@vhs-tirol.at)

Die Bürozeiten entnehmen Sie bitte der Website.

Das gesamte **Kursprogramm** erhalten Sie mit Scan des folgenden QR-Codes:



### Kneipp Verein Schwaz

[www.schwaz.kneippbund.at](http://www.schwaz.kneippbund.at)

#### Kontakt

☎ 0650/8413103

✉ [kneipp-schwaz@aon.at](mailto:kneipp-schwaz@aon.at)

Das gesamte **Kursprogramm** erhalten Sie mit Scan des folgenden QR-Codes:



### Eltern-Kind- Zentrum Schwaz

[www.ekiz-schwaz.at](http://www.ekiz-schwaz.at)

#### Kontakt

☎ 05242/72848

✉ [info@ekiz-schwaz.at](mailto:info@ekiz-schwaz.at)

Im Herbst erscheint das neue **Kursprogramm**. Details finden Sie unter folgendem QR-Code:

Buchungsstart: 3. September 2023 um 8:00 Uhr



# AUS UNSEREN PFARREN

## Herzkissen für Brustkrebspatientinnen

Die Frauenrunde Maria Himmelfahrt überraschte vor Kurzem das Team der Gynäkologischen Station am Bezirkskrankenhaus Schwaz mit einer großen Lieferung an Herzkissen. Bereits seit Jahren werden diese Kissen von den Frauen liebevoll genäht und befüllt. Sie werden anschließend an Brustkrebspatientinnen nach Operationen verschenkt. Die Kissen sollen einerseits helfen, Schmerzen zu lindern, und andererseits den Patientinnen in dieser schweren Zeit eine kleine Freude bereiten.



## „Was ist mit der Lichtsäule...?“

Vor mehr als einem Jahr wurde die Lichtsäule durch eine unglückliche Kollision zerstört. 1518 errichtet, hatte sie trotz unzähligen historischen Ereignissen 504 Jahre unbeschadet überstanden. Schnell kam die Frage auf, auch von Seiten des Bundesdenkmalamtes, wie man die Steinsäule restaurieren kann. Die Maßnahmen für den Stein wurden festgelegt, und während der Wintermonate wurden die Steinsegmente zusammengefügt und teilweise ersetzt sowie restauratorisch behandelt. Steinmetz Franz Holzer und Steinrestaurator Peter Kuttler kümmerten sich um die Umsetzung. Der Umgang mit dem historischen Dach von 1518 war jedoch weiterhin offen. Ende Mai wurde bei einem gemeinsamen Treffen aller Beteiligten (Pfarre, Bundesdenkmalamt, Steinmetz und Steinrestaurator, Holzexperten und Kupfer-Fachfrau) der weitere Fahrplan bezüglich Dokumentation und Wiederherstellung des Daches festgelegt. Von allen Seiten wurde zugesagt, dass die Arbeiten am Dach bis Ende September abgeschlossen sein können. Damit steht der Aufstellung der Lichtsäule nichts mehr im Wege.

## TERMINE DER PFARRE ST. BARBARA

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Dienstag	15.08.23	9:30 Uhr	Maria Himmelfahrt - Festgottesdienst mit Kräutersegnung
Samstag	02.09.23	9:00-11:00 Uhr	Nähwerkstatt der Kleidergondel
Sonntag	03.09.23	9:30 Uhr	Schutzengel-Sonntag - Familiengottesdienst
Sonntag	10.09.23	9:30 Uhr	Familiengottesdienst, Kinderkirche
Sonntag	24.09.23	9:30 Uhr	Erntedank-Sonntag - Familiengottesdienst, Segnung der Früchte, Kinderkirche
Sonntag	24.09.23	14:00 Uhr	Andacht am Schlössl mit den Jungbauern und -bäuerinnen
Samstag	30.09.23	14:00 Uhr	Zommkemma - Unterhaltungsnachmittag für Jung und Alt (Pfarrsaal)
Samstag	30.09.23	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	01.10.23	9:30 Uhr	Hl. Messe beim Herbstfest der Schwazer Bäuerinnen am Pirchnerhof (Fam. Kreidl)

Gottesdienste in den Sommerferien:

Dienstag und Donnerstag: 18:30 Rosenkranz/19:00 Hl. Messe

Samstag: 19:00 Uhr Vorabendmesse und Sonntag: 9:30 Uhr Hl. Messe

Ab Oktober: jeden 1. Samstag im Monat: 19:00 Wortgottesdienst



**Kleidergondel St. Barbara:**

Di - Fr: 9:00 bis 16:00 Uhr

Vom 1. bis 20. August 2023 geschlossen!



**Wir suchen ab September 2023**

**Pfarrsekretär:in (20 Std/Woche)**

## TERMINE DER PFARRE MARIA HIMMELFAHRT

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Samstag	05.08.23		Keine Vorabendmesse
Sonntag	06.08.23	9:30 Uhr	Wortgottesdienst
Montag	07.08.23	ab 9:00 Uhr bzw. 13:30 Uhr	Kirchenputz
Montag	14.08.23	19:00 Uhr	Hl. Messe in der Spitalskirche
Dienstag	15.08.23	8:30 Uhr	Hochfest Maria Himmelfahrt – Unser Kirchenpatrozinium: Festgottesdienst im Pfarrpark, anschl. Prozession über den Inn, Altar beim Krankenhaus, Abschluss vor der Pfarrkirche
Sonntag	03.09.23	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Schutzengelssonntag: Patroziniumsmesse der Schutzengelkapelle (Schlingberg)
Freitag	15.09.23	19:00 Uhr	Zintbergmesse der Kolpingsfamilie bei Pfitscherkapelle
Sonntag	17.09.23	9:30 Uhr 11:00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Gnadenweg von der Franziskanerkirche zum Schlössl
Dienstag	19.09.23	8:00 Uhr	1. Laudes / Morgenlob (vor Marienaltar im Knappenchor)
Freitag	22.09.23	9:00 - 10:30 Uhr	Zwergertreff im Pfarrsaal
Sonntag	24.09.23	9:30 Uhr 14:00 Uhr 19:30 Uhr	Erntedanksonntag: Segnung der Erntegaben und Hl. Messe Erntedankandacht am Schlössl Taizé-Gebet (vor Marienaltar im Knappenchor)
Samstag	30.09.23		Herbstklausur des Pfarrgemeinderats

## TERMINE DES FRANZISKANERKLOSTERS SCHWAZ

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Was?
Jeden Werktag		9:00 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Sonntag		8:30 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Sonntag		10:30 Uhr	Hl. Messe in St. Martin
Jeden Sonntag		18:00 Uhr	Hl. Messe in der Franziskanerkirche
Jeden Samstag		19:00 Uhr	Friedensgebet mit Eucharistischer Anbetung und Rosenkranz in der Bonaventurakapelle
Jeden Donnerstag, außer im August		7:00 Uhr	Hl. Messe in der Pirchangerkapelle ACHTUNG: im August ist Sommerpause
Freitag	04.08.23	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag - Eucharistische Anbetung in der Franziskanerkirche
Freitag	04.08.23	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Messe in der Franziskanerkirche
Dienstag	15.08.23	7:00 Uhr 18:00 Uhr	Maria Himmelfahrt - Frühmesse in der Franziskanerkirche Maria Himmelfahrt - Abendmesse in der Franziskanerkirche
Sonntag- Sonntag	06.-13. August 2023	18:00 Uhr	Mountain Spirit pro - Abenteuer, Stille, Begegnung mit Gott Einkehrwoche mit P. René (von 17-35 Jahre)
Sonntag- Sonntag	20.-27. August 2023	18:00 Uhr	Mountain Spirit classic - Abenteuer, Stille, Begegnung mit Gott Einkehrwoche mit P. René (von 17-35 Jahre)
Freitag	01.09.23	19:00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag - Eucharistische Anbetung in der Franziskanerkirche Herz-Jesu-Messe in der Franziskanerkirche
Sonntag	24.09.23	12:00 Uhr	Kellerjochmesse mit dem Alpenverein

# STADTFEST SCHWAZ

## 05.08.23

[WWW.STADTFEST-SCHWAZ.AT](http://WWW.STADTFEST-SCHWAZ.AT)

**16 LIVE-BANDS  
AUF 7 BÜHNEN**

**10:30 UHR  
FRÜHSCHOPPEN**

**15:00 UHR  
FESTBEGINN MIT  
KINDERPROGRAMM**

**17:30 UHR  
BIERANSTICH  
AM STADTPLATZ**

**ENDE 01:30 UHR  
EINTRITT AB 17 UHR: 5 €  
(FREI BIS INKL. 15 JAHRE)**



## PROGRAMM ÜBERSICHT

### STADTPLATZ

17.30 – 17.50: Einmarsch,  
Bieranstich, Ansprache  
18.00 – 19.50: Bundesmusikkapelle Stans  
20.30 – 01.00: MakeUp

### PFUNDPLATZ

18.30 – 19.30: Die 67er der  
Stadtmusik Schwaz  
19.45 – 22.15: Duo Maximal  
22.30 – 01.00: Landfunk Tirol

### RATHAUSHOF

10.30 – 14.00: 6er Blas (Frühschoppen)  
18.30 – 21.20: Harry Ahamer  
21.45 – 01.00: Cotton Underwear

### SPARKASSENHOF

18.30 – 21.45: Vielsaitig  
22.00 – 01.00: Andy Moos & Friends

### PFARRKIRCHE

18.30 – 21.40: Markus Linder  
22.10 – 01.00: Moreland

### MAXIMILIANPLATZ

18.30 – 21.20: Barbara Dorfer &  
The Generous  
21.40 – 01.00: Chevy 57

### ZINSPARKPLATZ

18.30 – 19.30: Morosis  
20.00 – 22.00: Skullfire  
22.15 – 01.00: DJ Audiomat

## GRATIS SHUTTLEBUS

### LINIE 1

Schwaz Steinbrücke	15:00   16:00   17:00   18:00   19:00   20:00 21:00   22:00   23:00   00:00   01:00   02:00
Vomp Gemeindeamt	15:05   16:05   17:05   18:05   19:05   20:05 21:05   22:05   23:05   00:05   01:05   02:05
Vomp Vomperloch	15:10   16:10   17:10   18:10   19:10   20:10 21:10   22:10   23:10   00:10   01:10   02:10
Terfens Gemeindeamt	15:13   16:13   17:13   18:13   19:13   20:13 21:13   22:13   23:13   00:13   01:13   02:13
Terfens Neu-Terfens	15:17   16:17   17:17   18:17   19:17   20:17 21:17   22:17   23:17   00:17   01:17   02:17
Weer Sennerei	15:22   16:22   17:22   18:22   19:22   20:22 21:22   22:22   23:22   00:22   01:22   02:22
Weerberg Schwannerwirt	15:30   16:30   17:30   18:30   19:30   20:30 21:30   22:30   23:30   00:30   01:30   02:30
Weerberg Sunnbichl	15:33   16:33   17:33   18:33   19:33   20:33 21:33   22:33   23:33   00:33   01:33   02:33
Pill Nah & Frisch	15:38   16:38   17:38   18:38   19:38   20:38 21:38   22:38   23:38   00:38   01:38   02:38
Schwaz Schwimmbad	15:41   16:41   17:41   18:41   19:41   20:41 21:41   22:41   23:41   00:41   01:41   02:41
Schwaz Steinbrücke	15:44   16:44   17:44   18:44   19:44   20:44 21:44   22:44   23:44   00:44   01:44   02:44

### LINIE 2

Schwaz Steinbrücke	15:00   16:00   17:00   18:00   19:00   20:00 21:00   22:00   23:00   00:00   01:00   02:00
Gallzein Gattern	15:08   16:08   17:08   18:08   19:08   20:08 21:08   22:08   23:08   00:08   01:08   02:08
Buch Bucherwirt	15:12   16:12   17:12   18:12   19:12   20:12 21:12   22:12   23:12   00:12   01:12   02:12
St. Margarethen Gem.	15:14   16:14   17:14   18:14   19:14   20:14 21:14   22:14   23:14   00:14   01:14   02:14
St. Margarethen Abzw. Jenbach	15:16   16:16   17:16   18:16   19:16   20:16 21:16   22:16   23:16   00:16   01:16   02:16
Jenbach Kirche	15:19   16:19   17:19   18:19   19:19   20:19 21:19   22:19   23:19   00:19   01:19   02:19
Jenbach Tratzberg	15:22   16:22   17:22   18:22   19:22   20:22 21:22   22:22   23:22   00:22   01:22   02:22
Stans Volksschule	15:27   16:27   17:27   18:27   19:27   20:27 21:27   22:27   23:27   00:27   01:27   02:27
Stans Schwimmbad	15:29   16:29   17:29   18:29   19:29   20:29 21:29   22:29   23:29   00:29   01:29   02:29
Schwaz Bahnhof	15:35   16:35   17:35   18:35   19:35   20:35 21:35   22:35   23:35   00:35   01:35   02:35
Schwaz Steinbrücke	15:38   16:38   17:38   18:38   19:38   20:38 21:38   22:38   23:38   00:38   01:38   02:38

# unser SCHWAZ

## Die Termine 2024

Das Stadtmagazin „unser Schwaz“ erscheint sechs Mal pro Kalenderjahr.



Ausgabe	Zeitraum	Erscheinung	Redaktionsschluss
Nr. 10	Februar - März 2024	31. Jänner 2024	12. Jänner 2024
Nr. 11	April - Mai 2024	27. März 2024	8. März 2024
Nr. 12	Juni - Juli 2024	29. Mai 2024	8. Mai 2024
Nr. 13	August - September 2024	31. Juli 2024	12. Juli 2024
Nr. 14	Oktober - November 2024	2. Oktober 2024	13. September 2024
Nr. 15	Dezember 2024 - Jänner 2025	27. November 2024	8. November 2024

## INSERATE — IHRE MÖGLICHKEITEN

Unternehmen haben im Stadtmagazin die Möglichkeit, sich durch Inserate wirksam zu präsentieren.

1/1

**GANZE SEITE**  
**A4 - 210 x 297 mm**  
 Umschlagsinnenseite: **1.100 Euro** (netto)  
 Heftinneres: **990 Euro** (netto)  
 Datenlieferung randabfallend  
 inkl. 3mm Beschnittzugabe

1/3

**DRITTELSEITE**  
**210 x 90 mm**  
 Heftinneres: **260 Euro** (netto)  
 Datenlieferung randabfallend  
 inkl. 3mm Beschnittzugabe

Alle Preise zzgl. 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer



## VERANSTALTUNGEN — IHRE MÖGLICHKEITEN

Das Stadtmagazin enthält einen Eventkalender. Termine müssen bis zum jeweiligen Redaktionsschluss im digitalen Eventkalender der Stadt Schwaz eingetragen sein, damit sie übernommen werden können. Der digitale Eventkalender ist abrufbar unter [www.SZentrum.at](http://www.SZentrum.at). Alle Veranstalter:innen können ihre Events kostenlos in diesem Eventkalender eintragen (auch alle Veranstaltungen, die nicht im SZentrum stattfinden).



## INHALTE — IHRE MÖGLICHKEITEN

Inhalte, Berichte und Presseausendungen senden Sie bitte inklusive druckfähiger Bilder (mindestens 300 dpi) und Rückfragennachweis an die E-Mail-Adresse [unerschwarz@schwarz.at](mailto:unerschwarz@schwarz.at). Die Entscheidung über eine Aufnahme der jeweiligen Inhalte obliegt der Redaktion.

## Kontakt

Abteilung  
 Öffentlichkeitsarbeit

05242/6960-340

[unerschwarz@schwarz.at](mailto:unerschwarz@schwarz.at)